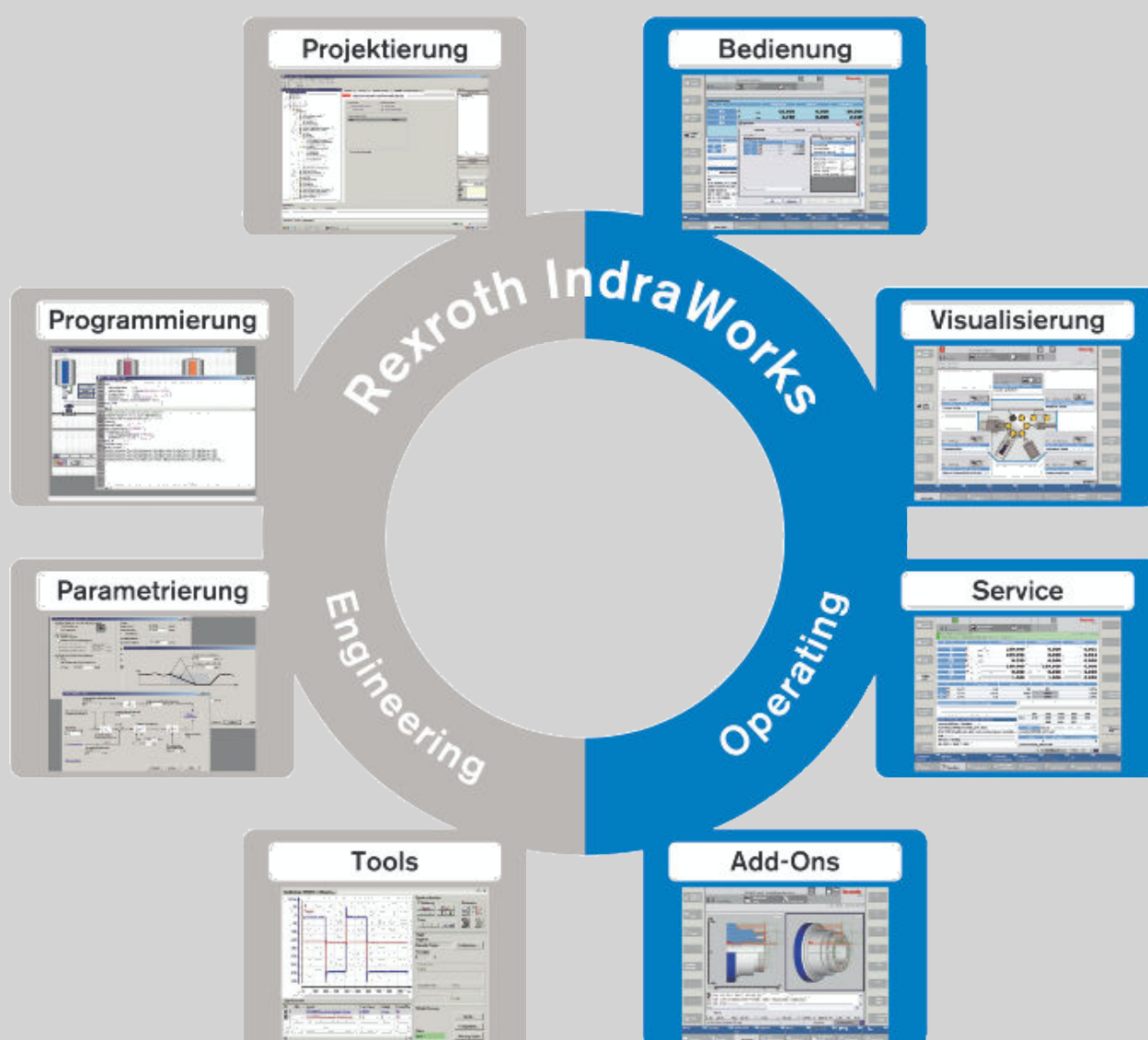


IndraWorks 14VRS

Software-Installation

Inbetriebnahmebeschreibung
R911344285

Ausgabe 05



Titel	IndraWorks 14VRS Software-Installation
Art der Dokumentation	Inbetriebnahmebeschreibung
Dokumentations-Type	DOK-IWORKS-SOFTINS*V14-CO05-DE-P
Interner Ablagevermerk	RS-e2d5d4813c5b924c0a6846a5003ede0c-5-de-DE-7
Änderungsverlauf	Ausgabe 05, 2018-06 Siehe Tab. 1-1 "Änderungsverlauf" auf Seite 3
Schutzvermerk	© Bosch Rexroth AG 2018 Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.
Verbindlichkeit	Die angegebenen Daten dienen allein der Produktbeschreibung und sind nicht als zugesicherte Eigenschaften im Rechtssinne zu verstehen. Änderungen im Inhalt der Dokumentation und Liefermöglichkeiten der Produkte sind vorbehalten.
Redaktion	Entwicklung Project-Office und Infrastruktur - Redaktion und Bereitstellung, RoWi (SyKe)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Zu dieser Dokumentation.....	3
1.1 Gültigkeit der Dokumentation.....	3
1.2 Erforderliche und ergänzende Dokumentationen IndraWorks.....	4
1.2.1 Engineering.....	4
1.2.2 Engineering & Visualisierung.....	6
1.2.3 Visualisierung.....	6
1.3 Darstellung von Informationen.....	6
1.3.1 Gebrauch der Sicherheitshinweise.....	6
1.3.2 Bezeichnungen und Abkürzungen.....	8
1.4 Kundenfeedback.....	8
2 Wichtige Gebrauchshinweise.....	9
2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	9
2.1.1 Einführung.....	9
3 Allgemeines zur Installation.....	11
3.1 Vorinstallierte Benutzeroberfläche.....	11
3.2 Das Installationsprogramm und diese Dokumentation.....	11
3.3 Systemvoraussetzungen.....	11
3.3.1 Installation von IndraWorks Engineering auf PCs eines anderen Herstellers.....	11
3.3.2 Steuerungshardware für das System IndraMotion MTX.....	12
3.3.3 Steuerungshardware für das System IndraLogic XLC / IndraMotion MLC.....	12
3.3.4 Unterstützte Betriebssysteme.....	12
4 Installation durchführen.....	15
4.1 Allgemeines.....	15
4.2 Neu- bzw. Parallel-Installation von Rexroth IndraWorks.....	15
4.2.1 Allgemeines.....	15
4.2.2 Installation von der Festplatte.....	15
4.2.3 Installation von der DVD.....	16
4.3 Aktualisieren von IndraWorks.....	22
4.3.1 Von einer DVD.....	22
4.3.2 Aktualisieren von Embedded-Geräten.....	23
4.3.3 Online-Hilfe / Software Update für IndraWorks.....	24
4.3.4 Software-Erweiterung über AddOn.....	25
4.3.5 Silent-Installation.....	26
4.4 Testlizenz.....	27
4.4.1 Allgemeines.....	27
4.4.2 Startverhalten von IndraWorks mit Testlizenz.....	27
4.4.3 Erinnerungsdiallog in IndraWorks Operation.....	29
4.5 Patch Installation.....	29
4.5.1 Allgemeines.....	29
4.5.2 Wizard gesteuerte Patch-Installation.....	29

Inhaltsverzeichnis

	Seite
4.5.3 Manuelle Installation eines Patches.....	30
4.5.4 Installationsinformationen.....	31
4.6 Nachinstallieren von Online-Hilfen.....	32
4.7 Deinstallation von Rexroth IndraWorks.....	34
5 MLPI-SDK Installation.....	37
6 Lizenzierung von IndraWorks-Komponenten.....	39
6.1 Allgemeines.....	39
6.2 Installation einer Lizenz.....	39
6.3 Entfernen einer Lizenz.....	40
6.4 Lizenzeigenschaften anzeigen.....	41
7 Weitere Informationen.....	43
7.1 Versionsanzeige.....	43
7.1.1 Aufruf der Versionsanzeige.....	43
7.1.2 Anzeige der Versionsanzeige.....	43
7.2 Schutz vor Zugriff von Fremd-PCs und Schutz gegen Viren.....	44
7.2.1 Betrieb von Virensclannern in Verbindung mit den Steuerungssystemen von Bosch Rexroth.....	44
8 Service und Support.....	47
Index.....	49

1 Zu dieser Dokumentation

Ausgaben dieser Dokumentation

Ausgabe	Stand	Bemerkung
01	2014-07	Erstausgabe
02	2014-11	Aktualisieren von IndraWorks Operation auf Embedded Geräten
03	2016-06	Änderungen im Kapitel "Unterstützte Betriebssysteme"
04	2016-11	Änderungen in den Kapiteln "Installation von der Festplatte" und "Installation von der DVD"
05	2018-06	Anpassungen im Kap. "Installation von IndraWorks Engineering auf PCs eines anderen Herstellers"

Tab. 1-1: Änderungsverlauf

1.1 Gültigkeit der Dokumentation

Übersicht über Zielgruppen und Produktphasen

In der folgenden Grafik beziehen sich die umrandeten Aktivitäten, Produktphasen und Zielgruppen auf die vorliegende Dokumentation.

Beispiel: In der Produktphase "Engineering" kann die Zielgruppe "Programmierer" mit Hilfe dieser Dokumentation die Aktivität "Parametrieren" ausführen.

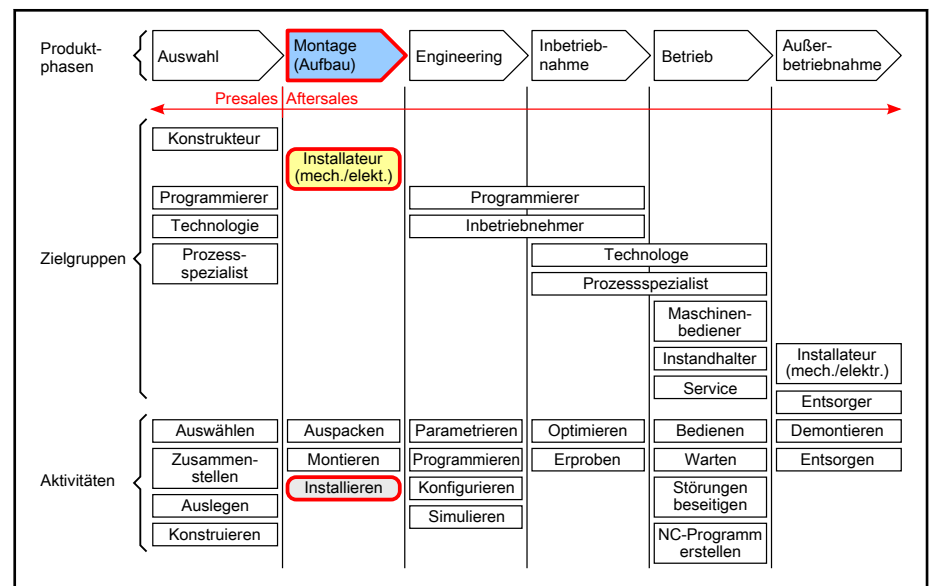


Abb. 1-1: Zuordnung der vorliegenden Dokumentation zu den Zielgruppen, Produktphasen und den Aktivitäten der Zielgruppe

Zu dieser Dokumentation

1.2 Erforderliche und ergänzende Dokumentationen IndraWorks

1.2.1 Engineering

Dokumentationstitel mit Typenschlüssel und Materialnummer

IndraWorks 14VRS Software-Installation DOK-IWORKS-SOFTINS*V14-CORS-DE-P, R911344285 Die Dokumentation beschreibt den Installationsprozess von IndraWorks.
IndraWorks 14VRS Engineering DOK-IWORKS-ENGINEE*V14-APRS-DE-P, R911343564 Diese Dokumentation beschreibt die Verwendung von IndraWorks, in das sich die Rexroth Engineering-Tools integrieren. Beschrieben werden das Arbeiten mit IndraWorks und die Bedienung der Oszilloskop-Funktion.
IndraWorks 14VRS SPS-Programmiersystem IndraLogic 2G DOK-IWORKS-IL2GPRO*V14-APRS-DE-P, R911343570 Diese Dokumentation beschreibt das SPS-Programmierungswerkzeug IndraLogic 2G und seine Verwendung. Beschrieben werden die Basisverwendung, Erste Schritte, die Visualisierung, Menüpunkte und die Editoren.
IndraWorks 14VRS Basis-Bibliotheken IndraLogic 2G DOK-IL*2G*-BASLIB**V14-LIRS-DE-P, R911343918 Das vorliegende Handbuch beschreibt die systemübergreifenden SPS-Bibliotheken.
Rexroth IndraWorks 14VRS WinStudio 7.4 DOK-IWORKS-WINSTUD*V14-APRS-DE-P, R911341584 Dieses "Benutzerhandbuch und Technische Referenz" unterstützt Sie dabei, mit Ihrer Software "Rexroth WinStudio"™ optimale Ergebnisse zu erzielen. Das Dokument bietet technische Informationen und Schritt-für-Schritt-Anleitungen zum Anlegen von webfähigen HMI/SCADA-Programmen.
Rexroth IndraWorks CamBuilder 13VRS DOK-IWORKS-CAMBUIL*V13-APRS-DE-P, R911336290 Diese Dokumentation dient zur Beschreibung der Grundlagen und der Bedienung des CamBuilders, des Werkzeugs zur Kurvenscheibenbearbeitung.
IndraWorks 14VRS Feldbusse DOK-IWORKS-FB*****V14-APRS-DE-P, R911341484 Die Dokumentation dient der Beschreibung der von den Systemen IndraLogic XLC, IndraMotion MLC und IndraMotion MTX unterstützten Feldbus- und lokalen Peripherieanschlüssen. Der Schwerpunkt dieser Dokumentation liegt in der Konfiguration, Parametrierung, Inbetriebnahme und Diagnose der verschiedenen Peripherieanschlüssen.
WebAssistant DOK-GENERL-WEB*ASSIST*-APRS-DE-P, R911381468 Diese Dokumentation beschreibt den WebAssistant. Der WebAssistant ist ein webbasiertes Diagnosewerkzeug, das zum Zugriff auf ein Steuerungssystem über eine Ethernet-Hochgeschwindigkeitsverbindung dient. Der WebAssistant ermöglicht OEMs, Endanwendern und Kundenbetreuern von überall auf ein System zuzugreifen und Ferndiagnosen zu stellen. Voraussetzung ist ein PC mit Internet Explorer Version 11 oder neuer, Firefox Version 45 oder neuer oder Google Chrome Version 54 oder neuer. Die folgenden Steuerungsvarianten werden unterstützt: • IndraMotion MLC L25/L45/L65/L75/XM2 • IndraLogic XLC L25/L45/L65/L75/VEP

Zu dieser Dokumentation

IndraWorks IndraMotion Service Tool DOK-IWORKS-IMST*****-APRS-DE-P, R911341382 Diese Dokumentation beschreibt das IndraMotion Service Tool (IMST). Das IMST ist ein webbasiertes Diagnosewerkzeug, das zum Zugriff auf ein Steuerungssystem über eine Ethernet-Hochgeschwindigkeitsverbindung dient. Das IMST ermöglicht OEMs, Endanwendern und Kundenbetreuern von überall auf ein System zuzugreifen und Ferndiagnosen zu stellen. Voraussetzung ist ein PC mit Internet Explorer Version 8 oder Firefox 3.5 oder eine höhere Version. Die folgenden Steuerungs-Varianten werden unterstützt: • IndraMotion MLC L25/L45/L65/L75/XM12/XM2/VPx • IndraLogic XLC L25/L45/L65/L75
Rexroth IndraDrive Service Tools IMST/IDST DOK-IM*MLD-IMSTIDSTV13-RERS-DE-P, R911342651 Die Dokumentation beschreibt das IndraMotion Service Tool (IMST) und das IndraDrive Service Tool (IDST). Hierbei handelt es sich um webbasierte Diagnosewerkzeuge, die zum Zugriff auf ein Antriebssystem über eine Ethernet-Hochgeschwindigkeitsverbindung dienen. Diese Service Tools ermöglichen OEMs, Endanwendern und Kundenbetreuern von überall auf ein System zuzugreifen und Ferndiagnosen zu stellen.
IndraWorks SafeLogic 14VRS Die ersten Schritte DOK-IWORKS-SL*STEP*V14-CORS-DE-P, R911341519 Diese Dokumentation ermöglicht einen leichten Einstieg in die Sicherheitssteuertechnik SafeLogic. Mittels Projektbeispielen werden dem Anwender Kenntnisse in den Bereichen Installation, Konfiguration, Inbetriebnahme, Fehlersuche und Diagnose vermittelt.
Rexroth IndraWorks 12VRS FDT-Container DOK-IWORKS-FDT*CON*V12-APRS-DE-P, R911334397 Diese Dokumentation beschreibt die FDT-Container-Funktionalität von IndraWorks. Beschrieben wird das Aktivieren der Funktionalität im Projekt und das Arbeiten mit DTMs.
IndraWorks 14VRS Feldbus-Bibliotheken DOK-IWORKS-FB*LIB**V14-LIRS-DE-P, R911343574 Die Dokumentation dient der Beschreibung der Feldbus-Bibliotheken für die Systeme IndraLogic XLC, IndraMotion MLC und IndraMotion MTX.
IndraWorks 14VRS Fernwartung DOK-IWORKS-REMOTE**V14-APRS-DE-E, R911382627 Diese Dokumentation unterstützt den Anwender bei der Installation und Benutzung einer Fernwartungssoftware, die zu den aktuellen Betriebssystemen Win7 - Win10 kompatibel ist.
Rexroth IndraWorks Remote Condition Monitoring RMB_TechRCM DOK-IWORKS-TEC*RCM*V14-LIRS-DE-E, R911343670 Diese Dokumentation beschreibt die einzelnen Funktionen des "Remote Condition Monitoring"-Systems sowie die wichtigsten Anwendungsfälle zur schnellen Zustandsbeurteilung der angeschlossenen Maschinen/Anlagen.
IndraWorks 14VRS SafeLogic - Projektkonfiguration, Stand 02V08 DOK-IWORKS-SL**PRJ*V14-APRS-DE-P, R911341693 Diese Dokumentation beschreibt die Erstellung und Programmierung von SafeLogic Projekten in IndraWorks Engineering.

Tab. 1-2: IndraWorks-Dokumentationsübersicht - Engineering

Zu dieser Dokumentation

1.2.2 Engineering & Visualisierung

Dokumentationstitel mit Typenschlüssel und Materialnummer

IndraWorks 14VRS Energy Efficiency Management

DOK-IWORKS-4EE*****V14-APRS-DE-P, R911339228

Dieses Dokument beschreibt die Anwendung der Energy Efficiency Management Funktion innerhalb der Systeme MLC, XLC und MTX. Anhand von Beispiel-Applikationen wird dem Anwender die Projektierung, Konfiguration und Visualisierung des Systems erläutert.

Tab. 1-3: IndraWorks-Dokumentationsübersicht - Engineering & Visualisierung

1.2.3 Visualisierung

Dokumentationstitel mit Typenschlüssel und Materialnummer

IndraWorks 14VRS HMI

DOK-IWORKS-HMI*****V14-APRS-DE-P, R911343567

Diese Dokumentation beschreibt die HMI-Bedienoberfläche IndraWorks Operation, deren Bedienung und Funktionen und die Konfiguration in IndraWorks Engineering.

Tab. 1-4: IndraWorks-Dokumentationsübersicht - Visualisierung

1.3 Darstellung von Informationen

1.3.1 Gebrauch der Sicherheitshinweise

Aufbau der Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise sind wie folgt aufgebaut:

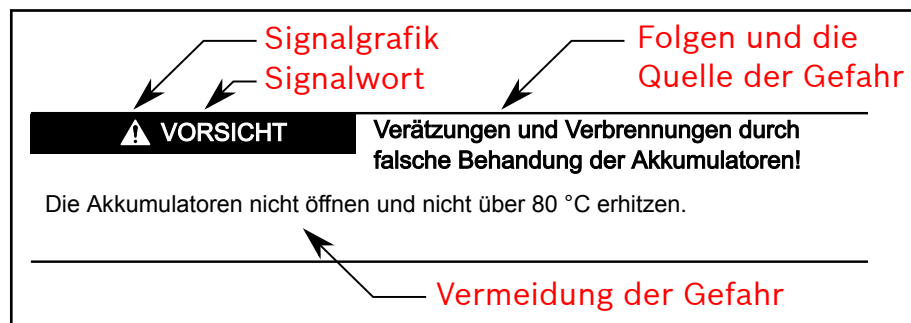


Abb. 1-2: Aufbau der Sicherheitshinweise

Erläuterung der Signalwörter und der Signalgrafik

Die Sicherheitshinweise in der vorliegenden Dokumentation beinhalten bestimmte Signalwörter (Gefahr, Warnung, Vorsicht, Hinweis) und gegebenenfalls eine Signalgrafik (nach ANSI Z535.6-2006).

Das Signalwort soll die Aufmerksamkeit auf den Sicherheitshinweis lenken und bezeichnet die Schwere der Gefährdung.

Die Signalgrafik (Warndreieck mit Ausrufezeichen), welche den Signalwörtern Gefahr, Warnung und Vorsicht vorangestellt wird, weist auf Gefährdungen für Personen hin.

⚠ GEFAHR

Bei Nichtbeachtung dieses Sicherheitshinweises **werden** Tod oder schwere Körperverletzung eintreten.

Zu dieser Dokumentation

 WARNUNG

Bei Nichtbeachtung dieses Sicherheitshinweises **können** Tod oder schwere Körpverletzung eintreten.

 VORSICHT

Bei Nichtbeachtung dieses Sicherheitshinweises können mittelschwere oder leichte Körpverletzung eintreten.

HINWEIS

Bei Nichtbeachtung dieses Sicherheitshinweises können Sachschäden eintreten.

Zu dieser Dokumentation

Verwendete Symbole

Fingerzeige werden wie folgt dargestellt:



Dies ist ein Hinweis.

Tipps werden wie folgt dargestellt:



Dies ist ein Tipp.

Erläuterung der Signalgrafik auf dem Gerät



Wenn dieses Symbol am Gerät angebracht ist, beachten Sie unbedingt die Dokumentation zu dem Gerät. In der jeweiligen Dokumentation finden Sie die Art der Gefährdung sowie die notwendigen Schritte zur Vermeidung der Gefährdung.

1.3.2 Bezeichnungen und Abkürzungen

Begriff	Erklärung
Ethernet	Kommunikationsschnittstelle
IP-Adresse	Netzwerkadresse
IWE	IndraWorks Engineering
IWO	IndraWorks Operation
Patch	Installieren von Software-Updates
Testlizenz	Freischalten von lizenzpflichtigen Funktionen für 30 Tage.

Tab. 1-5: Verwendete Bezeichnungen bzw. Abkürzungen

1.4 Kundenfeedback

Anregungen, Wünsche oder Verbesserungen von unseren Kunden haben bei uns einen hohen Stellenwert. Senden Sie uns Ihre Anmerkungen zu den Dokumentationen per E-Mail an Feedback.Documentation@boschrexroth.de. Sie können direkt im elektronischen PDF-Dokument Kommentare einfügen und uns die PDF-Datei zusenden.

2 Wichtige Gebrauchshinweise

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

2.1.1 Einführung

Die Produkte von Bosch Rexroth werden nach dem jeweiligen Stand der Technik entwickelt und gefertigt. Vor ihrer Auslieferung werden sie auf ihren betriebssicheren Zustand hin überprüft.

Die Produkte dürfen nur bestimmungsgemäß eingesetzt werden. Wenn sie nicht bestimmungsgemäß eingesetzt werden, dann können Situationen entstehen, die Sach- und Personenbeschädigung nach sich ziehen.



Für Schäden bei nicht-bestimmungsgemäßigem Gebrauch der Produkte leistet Bosch Rexroth als Hersteller keinerlei Gewährleistung, Haftung oder Schadensersatz; die Risiken bei nicht-bestimmungsgemäßigem Gebrauch der Produkte liegen allein beim Anwender.

Bevor Sie die Produkte der Firma Bosch Rexroth einsetzen, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein, um einen bestimmungsgemäßen Gebrauch der Produkte zu gewährleisten:

- Jeder, der in irgendeiner Weise mit einem unserer Produkte umgeht, muss die entsprechenden Sicherheitsvorschriften und den bestimmungsgemäßen Gebrauch lesen und verstehen.
- Sofern es sich bei den Produkten um Hardware handelt, müssen sie in ihrem Originalzustand belassen werden; d. h. es dürfen keine baulichen Veränderungen an ihnen vorgenommen werden. Softwareprodukte dürfen nicht dekompiert werden und ihre Quellcodes dürfen nicht verändert werden.
- Beschädigte oder fehlerhafte Produkte dürfen nicht eingebaut oder in Betrieb genommen werden.
- Es muss gewährleistet sein, dass die Produkte entsprechend den in der Dokumentation genannten Vorschriften installiert sind.

3 Allgemeines zur Installation

3.1 Vorinstallierte Benutzeroberfläche

Wenn Sie einen komplett konfigurierten Industrie-PC bestellt haben, sind die Benutzeroberfläche und die zugehörige Firmware bei Auslieferung bereits vorinstalliert.

Für einen vorinstallierten Industrie-PC von Bosch Rexroth benötigen Sie die folgenden Kapitel nur zur Aktualisierung der Software. Wenn Sie einen PC eines anderen Herstellers einsetzen möchten, ist die Installation der Software für die Benutzeroberfläche in den nachfolgenden Kapiteln beschrieben.

3.2 Das Installationsprogramm und diese Dokumentation

Was wird installiert?	Das Installationsprogramm installiert, in Abhängigkeit der erworbenen Lizenz, die Software IndraWorks und die zugehörigen Tools.
Wer führt die Installation durch?	Die Installation erfordert Kenntnisse im Umgang mit PCs und dem Betriebssystem. Für die Installation benötigen Sie Administrationsrechte.
Installationsprogramm	Das Installationsprogramm dekomprimiert und installiert IndraWorks mit den dazugehörigen Dateien von der DVD auf die Festplatte. Mit dem Installationsprogramm können Sie außerdem Updates, Änderungsin- stallation und die Deinstallation der Software durchführen.
Dokumentation	In dieser Dokumentation erfahren Sie, wie Sie IndraWorks installieren und einrichten, ein Update durchführen und wie Sie IndraWorks wieder entfernen.



Lesen Sie diese Installationsanleitung und evtl. weiterführende Dokumente durch, **bevor** Sie die Installation durchführen.

3.3 Systemvoraussetzungen

3.3.1 Installation von IndraWorks Engineering auf PCs eines anderen Herstellers

Hardwarevoraussetzungen für IndraWorks Engineering

Mindestvoraussetzungen

- IBM-kompatibler PC, mindestens Pentium IV
- CPU-Taktfrequenz 2 GHz
- Arbeitsspeicher: 4 GB
- 5 GB freie Plattenkapazität auf Laufwerk C: (incl. temporärem Speicher bei der Installation)
- DVD-Laufwerk
- *Grafikauflösung*
 - 800x600 Pixel
 - Farbtiefe 16 Bit



IndraWorks Engineering ist für eine Bildschirmeinstellung von 96 DPI (Standardeinstellung) ausgelegt. Die Verwendung anderer Einstellungen gilt als nicht-bestimmungsgemäßer Gebrauch und kann dazu führen, dass Bildelemente unvollständig oder fehlerhaft dargestellt werden.

Allgemeines zur Installation

Empfohlene Voraussetzungen

- IBM-kompatibler PC, i5 Quad Core
- Arbeitsspeicher: 4 GB bei 64Bit Betriebssystemen

Hardwarevoraussetzungen für Rexroth IndraWorks Cambuilder

Grundsätzlich gelten die Hardwarevoraussetzungen, wie für IndraWorks Engineering.

Eine Verbesserung der Performance können Sie erreichen, indem Sie eine OpenGL fähige Grafikkarte verwenden.

Hardwarevoraussetzungen für Rexroth IndraWorks Simulation

Grundsätzlich gelten die Hardwarevoraussetzungen wie für IndraWorks Engineering.

Eine Verbesserung der Performance können Sie erreichen, indem Sie eine OpenGL fähige Grafikkarte verwenden.

Hardwarevoraussetzungen für "IndraWorks D" und "IndraMotion MLD"

Es gelten die Mindestvoraussetzungen wie für IndraWorks Engineering.

3.3.2 Steuerungshardware für das System IndraMotion MTX

Das Steuerungssystem "IndraMotion MTX" als skalierbares System besteht derzeit aus den folgenden Systemvarianten:

- IndraMotion MTX standard, basierend auf der Steuerungshardware IndraControl L45
- IndraMotion MTX performance, basierend auf der Steuerungshardware IndraControl L65
- IndraMotion MTX advanced, basierend auf der Steuerungshardware IndraControl L85

Details entnehmen Sie bitte der MTX Systembeschreibung (DOK-MTX***-SYS*DES*V14-PRRS-DE-P).

3.3.3 Steuerungshardware für das System IndraLogic XLC / IndraMotion MLC

Das Steuerungssystem IndraLogic XLC / IndraMotion MLC unterstützt mit der aktuellen Version folgende Hardwareplattformen:

- IndraControl L25
- IndraControl L45
- IndraControl L65
- IndraControl XM2*

Abhängig von der Hardware werden verschiedene Funktionalitäten, wie Feldbusschnittstellen, Funktionsmodule, RobotControl, Achszahl und Zykluszeiten unterstützt. Details dazu entnehmen Sie bitte der IndraMotion MLC Funktionsbeschreibung (DOK-XLCMLC-FUNC***V14-APRS-DE-P) oder den Hardware Projektierungsunterlagen.

Bestandteil dieser Beschreibung ist die Installation von IndraWorks Engineering zur Projektierung von IndraLogic XLC und IndraMotion MLC.

3.3.4 Unterstützte Betriebssysteme

Es werden die folgenden Betriebssysteme unterstützt:

- Microsoft Windows 7 (32Bit- oder 64Bit-Ausführung)
- Microsoft Windows 8 (32Bit- oder 64Bit-Ausführung)
- Microsoft Windows 10 (32Bit- oder 64Bit-Ausführung)

Allgemeines zur Installation



Vom Hersteller Bosch Rexroth ausgelieferte, vorinstallierte Industrie-PCs sind mit Windows 7 oder Windows 10 ausgestattet. Sie beinhalten einen zum Zeitpunkt der Auslieferung von Bosch Rexroth freigegebenen Service-Pack für das jeweilige Betriebssystem.

Die Installation von nachfolgenden Service-Packs bzw. Updates von Windows 7 oder Windows 10 liegt im Verantwortungsbereich des Anwenders.

4 Installation durchführen

4.1 Allgemeines

Die Installation der Benutzeroberfläche erfordert Kenntnisse im Umgang mit PCs und dem Betriebssystem.

Für die Installation von IndraWorks, inklusive dessen Installationsoptionen sind zwingend Administratorrechte auf dem Rechner erforderlich.

Für die Kommunikation des Tools IndraLogic in IndraWorks ist es erforderlich, dass in der Firewall-Einstellung die Ports 1200 und 1210 freigegeben sind.



Vor der Installation empfehlen wir Ihnen, den aktiven Virens Scanner während der Installation zu deaktivieren, um eine Reaktion auf die im Setup ablaufenden Skripte auszuschließen.



Sind auf Ihrem Rechner mehrere IndraWorks-Versionen installiert, benötigen Sie für die Umschaltung ebenfalls Administratorrechte.



Für die Ausführung von IndraWorks sind keine Administratorrechte erforderlich.

Zugangsdaten

Vom Hersteller Bosch Rexroth ausgelieferte vorinstallierte Bedienterminals sind mit Windows 7 oder Windows 10 ausgestattet und mit folgenden Zugangsdaten belegt:

- Benutzername: Rexroth
- Kennwort: Rexroth

Anmelden als Administrator

So melden Sie sich auf einem von Bosch Rexroth vorinstallierten Bedienterminal als Administrator an:

- Benutzername: Admin
- Kennwort: Admin

4.2 Neu- bzw. Parallel-Installation von Rexroth IndraWorks

4.2.1 Allgemeines

Für folgende IndraWorks Varianten werden eigenständige Installations-DVDs angeboten:

- MTX
- XLC/MLC
- MLD
- D
- DS

4.2.2 Installation von der Festplatte

Zur Installation von der Festplatte ist folgendermaßen vorzugehen:

1. Auf der Festplatte ein Verzeichnis anlegen, z. B. mit dem Namen "DVD"
2. Inhalt der DVD 1 in das Verzeichnis DVD kopieren
3. Inhalt der DVD 2 in das Verzeichnis DVD kopieren

Installation durchführen

4. SETUP.EXE aus dem Verzeichnis DVD von der Festplatte starten

Die einzelnen Installationsschritte sind im nachfolgenden Kapitel beschrieben.

4.2.3 Installation von der DVD

In dieser Beschreibung gehen wir davon aus, dass zur Installation das DVD-Laufwerk "E" verwendet wird.

1. Legen Sie die DVD 1 in das DVD-Laufwerk ein.



Ist auf Ihrem System "Autorun" eingeschaltet und Sie möchten von einem lokalen DVD-Laufwerk installieren, wird der Installationsassistent automatisch gestartet und Sie können mit dem Arbeitsschritt 4. fortfahren.

Möchten Sie von einem freigegebenen DVD-Laufwerk im Netzwerk installieren, so navigieren Sie z.B. mit dem Windows-Explorer zu dem DVD-Laufwerk und starten "Setup.exe" mit einem Doppelklick. Weiter mit Arbeitsschritt 4.

2. Klicken Sie im Startmenü **Ausführen** an.
3. Für eine Installation von DVD schreiben Sie zum Beispiel "E:\SETUP.EXE".

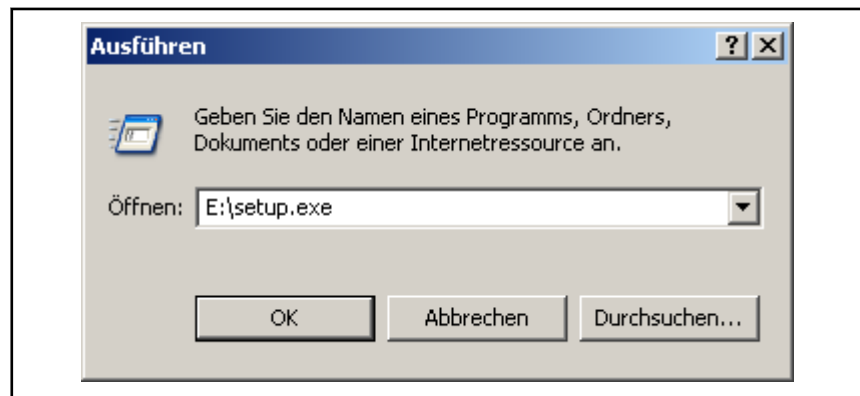


Abb. 4-1: Dialog: Ausführen (Start Setup.exe)

Klicken Sie anschließend auf **OK** oder bestätigen Sie mit <Enter>

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, über den Windows-Explorer das DVD-Laufwerk anzuklicken und mit Doppelklick die Datei "setup.exe" auszuführen:

Installation durchführen

Name	Typ	Größe	Geändert am	Attribute
AddComponents	Dateiordner		16.10.2007 15:21	A
IndraLogic	Dateiordner		16.10.2007 15:21	A
Redist	Dateiordner		16.10.2007 15:21	A
WinStudio	Dateiordner		16.10.2007 15:22	A
Autorun.inf	Setup-Informationen	1 KB	12.10.2007 17:41	A
CompVersion.xml	XML Document	13 KB	12.10.2007 17:02	A
Data1.cab	WinZip-Datei	8.321 KB	12.10.2007 17:57	A
Data2.cab	WinZip-Datei	7.503 KB	12.10.2007 17:57	A
Data3.cab	WinZip-Datei	1.289 KB	12.10.2007 17:57	A
Data4.cab	WinZip-Datei	11.549 KB	12.10.2007 17:57	A
Data5.cab	WinZip-Datei	16.373 KB	12.10.2007 17:57	A
Data6.cab	WinZip-Datei	11.654 KB	12.10.2007 17:57	A
Data7.cab	WinZip-Datei	2.547 KB	12.10.2007 17:57	A
Data8.cab	WinZip-Datei	4.632 KB	12.10.2007 17:57	A
Data9.cab	WinZip-Datei	2.538 KB	12.10.2007 17:57	A
Data10.cab	WinZip-Datei	577 KB	12.10.2007 17:57	A
Data11.cab	WinZip-Datei	4 KB	12.10.2007 17:57	A
Data12.cab	WinZip-Datei	5.105 KB	12.10.2007 17:57	A
Data13.cab	WinZip-Datei	36.098 KB	12.10.2007 17:57	A
Data14.cab	WinZip-Datei	6 KB	12.10.2007 17:57	A
Data15.cab	WinZip-Datei	11.145 KB	12.10.2007 17:57	A
Data16.cab	WinZip-Datei	69.663 KB	12.10.2007 17:58	A
IndraWorks.msi	Windows Installer-P...	9.692 KB	12.10.2007 17:59	A
LicenceCode.bin	BIN-Datei	1 KB	01.10.2007 07:21	A
Liesmich.rtf	Rich Text Format	1 KB	28.03.2007 12:37	A
setup.bin	BIN-Datei	10 KB	20.09.2007 09:56	A
setup.exe	Anwendung	873 KB	18.09.2007 13:29	A
Setup.ini	Konfigurationseinst...	11 KB	15.10.2007 13:33	A

Abb. 4-2: Inhalt der DVD aufgelistet mit Auswahl von setup.exe

Mit <Enter> oder Doppelklick wird der Installationsassistent gestartet.

- Wählen Sie die Sprache aus, mit der Sie durch die Installation geführt werden wollen.



Abb. 4-3: Dialog: IndraWorks-Setup (Sprachauswahl)

Log-File erzeugen: Setzen Sie dieses Häkchen wird die Installation in einem Log-File mitprotokolliert. Sie finden diese Datei im Verzeichnis %temp%, wobei der Name nach folgendem Schema aufgebaut ist: IndraWorks_Version_Action.log

Beispiel: IndraWorks_1x.x.xx.x_New.log

Weitere mögliche Bezeichnungen für "_Action":

- _Repair
- _Update
- _Remove
- _Change

Installation durchführen

Grundsätzliche Bedienung des Installationsprogramms: Mit **Weiter** > kommen Sie zum nächsten Dialog, mit **< Zurück** können Sie zum vorherigen Dialog zurück navigieren.

5.



Wenn eine Vorgängerversion installiert ist, wird Ihnen "Aktualisieren" angeboten. Wenn Sie bereits eine andere Systeminstallation gleicher Version installiert haben wird Ihnen "Reparieren" angeboten. Betätigen Sie die Schaltfläche **Erweitern**, um eine Neuinstallation oder Änderungsinstallation auszuwählen.

Befinden sich bereits mehrere parallele Versionen auf dem Rechner, so wählen Sie Neuinstallation:

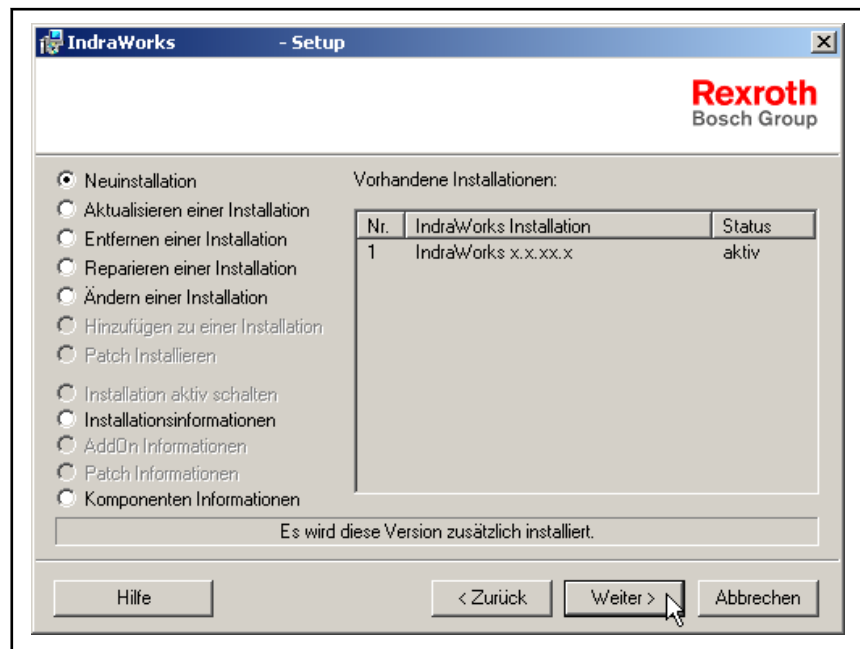


Abb. 4-4: Dialog: IndraWorks-Setup (Neuinstallation)



Mit dem zugehörigen Datenträger einer aktuell vorhandenen Version können Sie auch eine bestehende Installation reparieren.



Beachten Sie bitte, dass bei einer Parallel-Installation nur maximal 11 Versionen parallel installiert werden können.



Über **Hilfe** können Sie sich die Online-Hilfe anzeigen, um weitere Informationen abzurufen.



Befindet sich zusätzlich ein Patch auf dem Installations-Datenträger wird er im Anschluss an die Basis-Installation automatisch installiert. Ausführliche Hinweise zur Installation eines Patches finden Sie im [Kap. 4.5 "Patch Installation" auf Seite 29](#).

Folgen Sie mit **Weiter** den Installationsschritten:

6. Wählen Sie die Systeme, die Sie installieren wollen, indem Sie das Häkchen am Beginn der Zeile setzen.

Installation durchführen

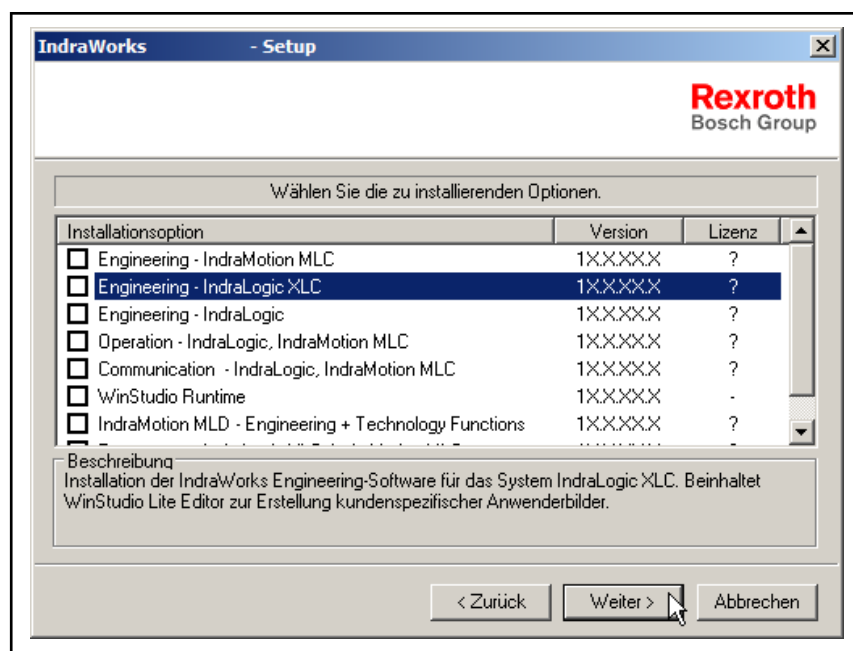


Abb. 4-5: Dialog: IndraWorks-Setup (zu installierende Systeme wählen)

Haben Sie ein lizenzpflichtiges System ausgewählt, erkenntlich am Fragezeichen in der Spalte "Lizenz", öffnet sich automatisch der folgende Dialog zur Eingabe eines Freischaltcodes.

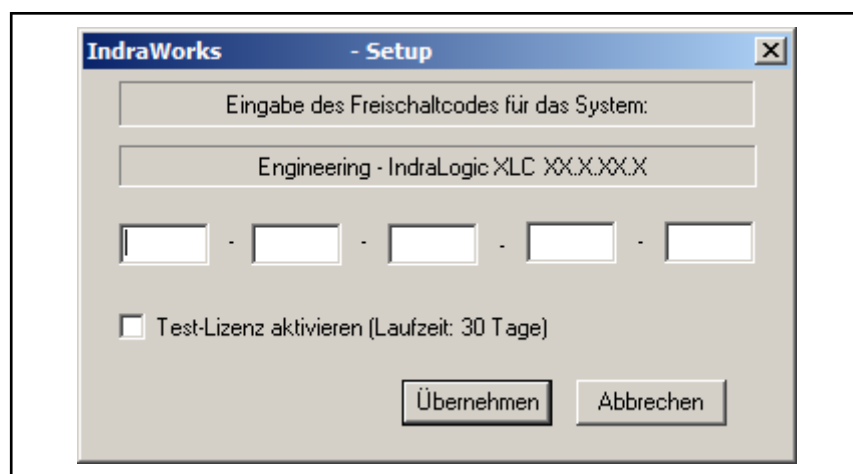


Abb. 4-6: Dialog: IndraWorks-Setup (Eingabe eines Freischaltcodes für das gewählte System)



Sie können an dieser Stelle auch eine Testlizenz aktivieren, um die gewünschte Funktionalität über eine Laufzeit von 30 Tagen zu testen. Ausführliche Hinweise zur Testlizenz finden Sie im Kapitel [4.4 Testlizenz, Seite 27](#).

Erscheint nach **Übernehmen** das Wort "gültig" anstelle des Fragezeichens, wurde der Freischaltcode vom System akzeptiert.

Bei einer aktivierten Testlizenz erscheint das Wort "Test" in der rechten Spalte.

Installation durchführen

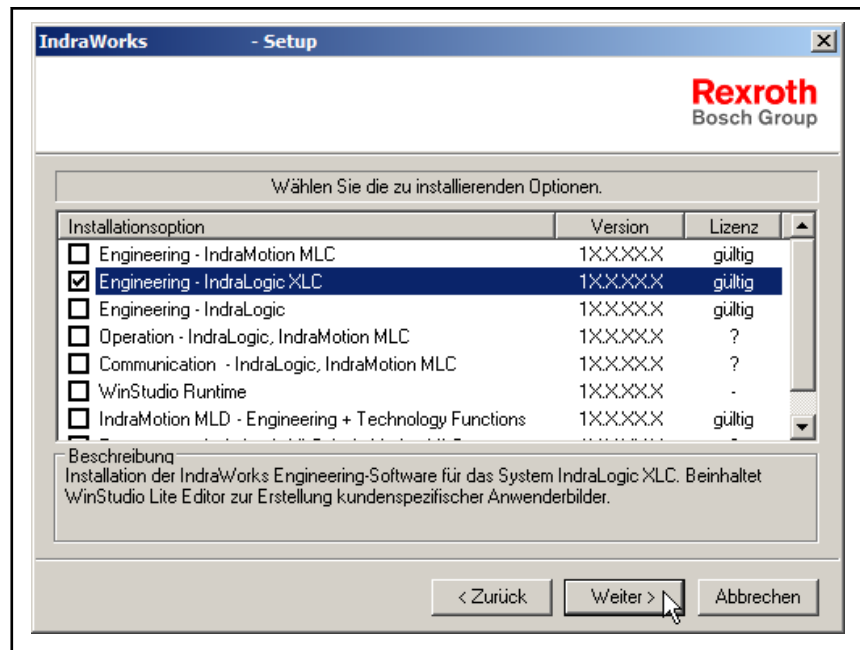


Abb. 4-7: Dialog: IndraWorks-Setup (Gültiger Freischaltcode eingegeben)



Es kann sein, dass bei Eingabe eines Freischaltcodes weitere Systeme freigeschaltet werden. Die Installation erfolgt allerdings nur, wenn Sie auch das Häkchen am Beginn der Zeile setzen.

7. Mit **Weiter >** sehen Sie eine Liste der auszuführenden Aufgaben.

Es werden Ihnen weitere Schaltflächen angeboten:

- *Weitere Optionen*
 - Hier können Sie Online-Hilfen von der Installation ausschließen.
Diese Option ist nur sinnvoll, wenn Sie Platzprobleme bei der Installation befürchten. Es wird Ihnen für jede Auswahlmöglichkeit der Platzbedarf angezeigt.



Möchten Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine fehlende Online-Hilfe nachinstallieren, finden Sie weitere Informationen im Kapitel [4.6 Nachinstallieren von Online-Hilfen, Seite 32.](#)

Installationsname

- Hier können Sie einen Installationsnamen vergeben, der bei Parallel-Installationen zur Unterscheidung angezeigt wird.

Komponenteninfo

- Hier bekommen Sie detaillierte Informationen über das zu installierende Software-Paket.

8. Folgen Sie dem weiteren Installationsverlauf.

9. Lesen Sie die Lizenzbedingungen.

Wenn Sie mit den Lizenzbedingungen einverstanden sind, wählen Sie

- Ich akzeptiere die Lizenzbedingungen und bestätigen Sie mit **Fertigstellen**.

Installation durchführen

Wenn Sie mit den Lizenzbedingungen nicht einverstanden sind, betätigen Sie

- **Abbrechen**

Die Installation wird daraufhin abgebrochen.

10. Geben Sie Namen und Firma des rechtmäßigen Benutzers ein.
11. Wählen Sie das Laufwerk und den Zielpfad aus, auf dem die Benutzeroberfläche installiert werden soll.



Bei einem Bosch Rexroth Industrie-PC ist die Festplatte in zwei Partitionen (C: NTFS-Dateisystem, D: NTFS-Dateisystem) eingeteilt. Die Oberfläche ist auf Laufwerk C: installiert.

12. Wenn zur aktuellen Version Release Notes vorliegen, erfolgt ein Hinweis darauf. Wählen Sie **Release Notes anzeigen** aus, so öffnet sich durch Betätigen von **Weiter >** das entsprechende PDF-Dokument.

Beenden Sie nach dem Lesen der Release Notes den Acrobat-Reader und folgen Sie den weiteren Schritten.

13. Starten Sie den Installationsvorgang mit **Fertigstellen**.

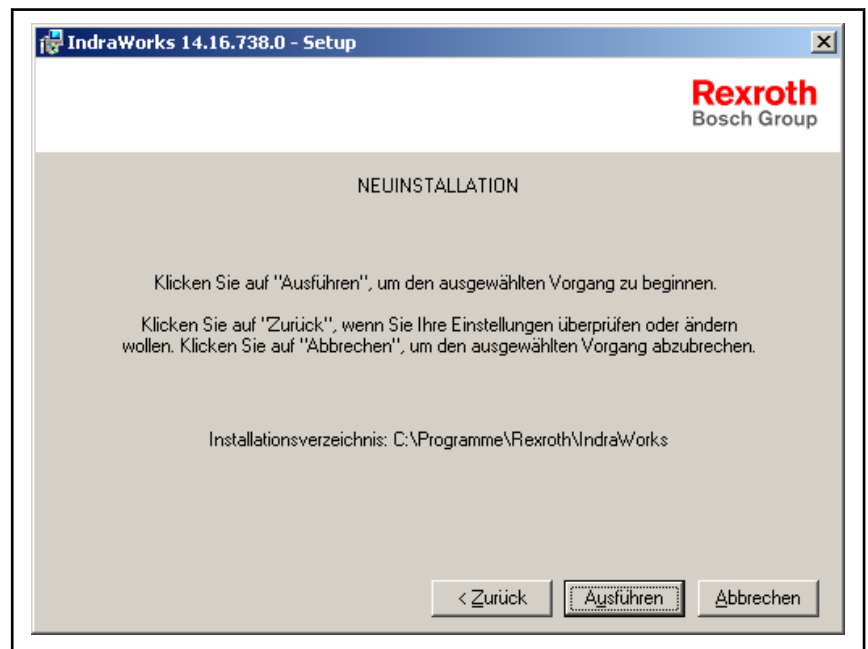


Abb. 4-8: Dialog: IndraWorks-Setup (Starten des Installationsvorgangs)

14. Den am Ende der Installation erscheinenden Dialog schließen Sie mit **Weiter >** ab.

Weitere abschließende Titel:

- AKTUALISIERUNG
- ÄNDERUNG
- REPARATUR

15. DVD wechseln

Installation durchführen

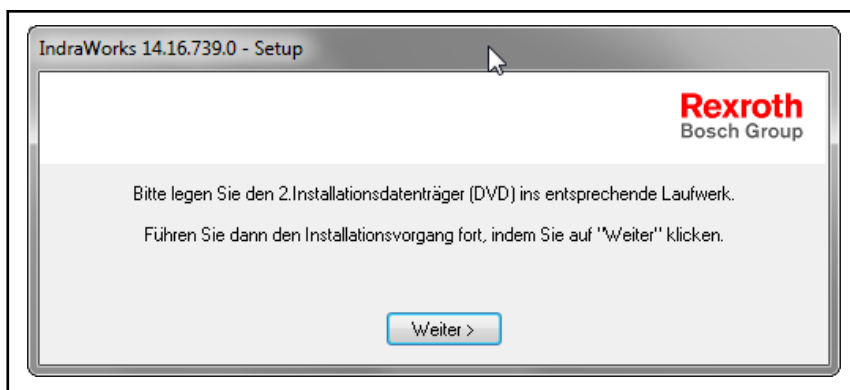


Abb. 4-9: DVD wechseln

16. Zuletzt werden Sie aufgefordert Windows neu zu starten.



Bevor Sie mit dem Programm arbeiten können, müssen Sie Windows bzw. den Computer neu starten.

Damit ist die Installation beendet.

Nach dem Hochlaufen werden Systemdateien aktualisiert und notwendige Registrierungen durchgeführt.

4.3 Aktualisieren von IndraWorks

4.3.1 Von einer DVD



Verlust von Anwenderdaten!

Wir empfehlen, die Anwenderdaten **vor** dem Software-Update zu archivieren.

1. Zur Aktualisierung von IndraWorks benötigen Sie den zu Ihrer Version passenden Datenträger.
2. Beginnen Sie die Aktualisierung mit dem Start des Programms "Setup.exe", wie es im Kapitel [4.2 Neu- bzw. Parallel-Installation von Rexroth IndraWorks](#), Seite 15 beschrieben ist.

Installation durchführen

Folgen Sie der Installation bis zu folgendem Bildschirm:

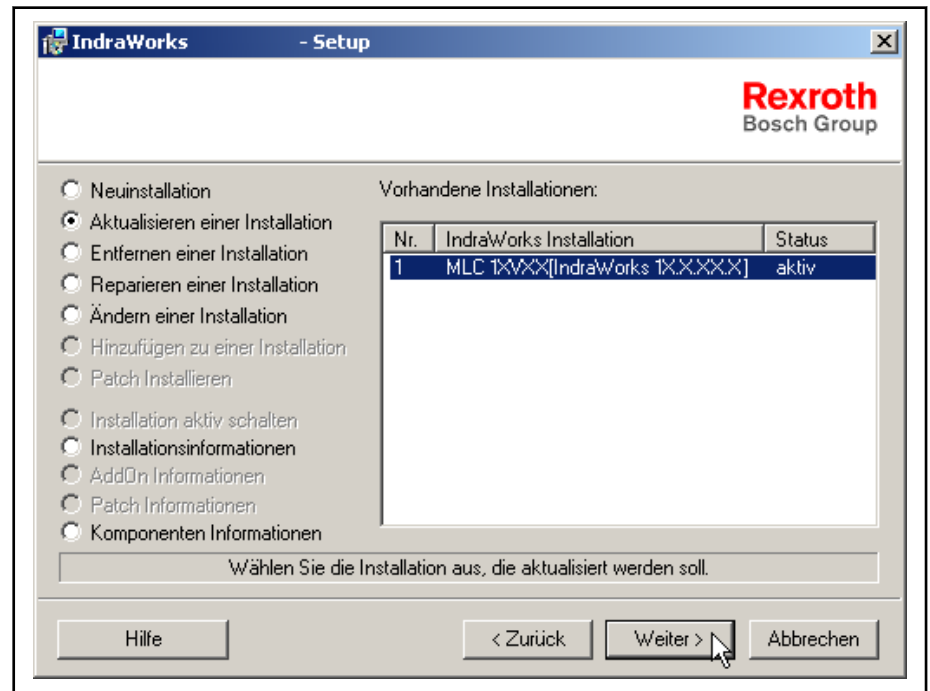


Abb. 4-10: Dialog: IndraWorks-Setup (Aktualisieren)

Wählen Sie "Aktualisierung einer Installation" und folgen Sie der Installation mit **Weiter >**.

4.3.2 Aktualisieren von Embedded-Geräten



Embedded-Geräte sind nur für die Installation von IndraWorks Operation vorgesehen.

Eine Upgrade-Installation von IndraWorks Operation auf Win7 Embedded-Geräten VEPxx.5 und VEPxx.6 mit 8GB Speicherkapazität von 13VRS auf 14VRS ist nicht direkt möglich.

Ein Upgrade ist nur über den Umweg Deinstallation und Neuinstallation möglich.



Vor der Neuinstallation muss sichergestellt werden, dass auf C: 8GB Speicherkapazität vorhanden ist (ggf. über Windows Daten-trägerverwaltung D: löschen und C: erweitern).

Weiterhin benötigte Daten auf D: sind zuvor zu sichern.

Bei Geräten mit einer Aufteilung der Speicherkapazität von 7GB/1GB sind die beiden Partitionen zu einer gemeinsamen Partition zusammen zu fassen:

- **Systemsteuerung ▶ Verwaltung ▶ Computerverwaltung ▶ Datenträger-verwaltung**
Alternativ: Rechter Mausklick auf **Arbeitsplatz/Computer ▶ Mana-ge ▶ Disk Management** auswählen
- Disk 0 Partition D: (W7App) **Rechter Mausklick** "Delete Volume"
- Disk 0 Partition C: (W7) **Rechter Mausklick** "Extend Volume", komplet-ten freien Disk-Bereich auswählen (default)

Installation durchführen

Wird ein Upgrade ohne vorherige Deinstallation durchgeführt, wird folgende Fehlermeldung ausgegeben:

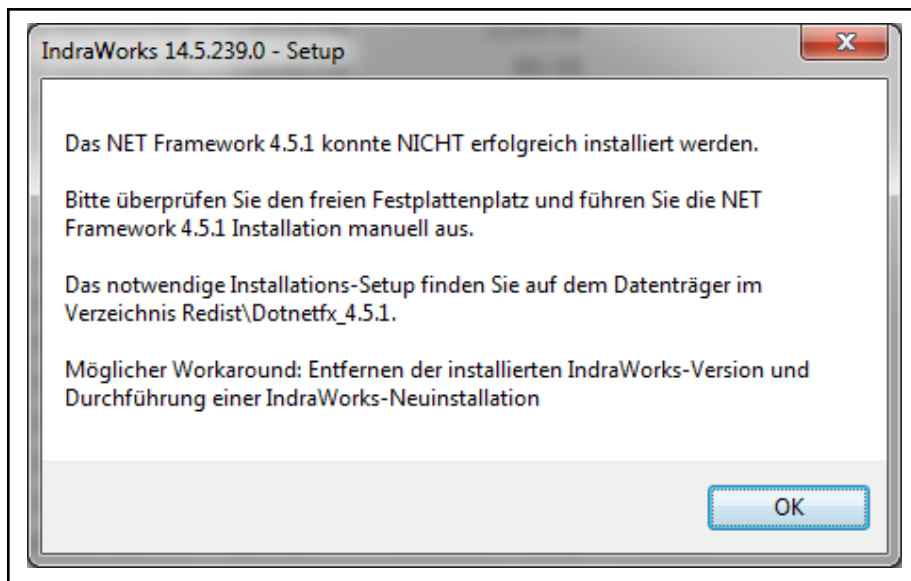


Abb. 4-11: Fehlermeldung beim Aktualisieren von 13VRS auf 14VRS

4.3.3 Online-Hilfe / Software Update für IndraWorks

Mit dieser Funktion haben Sie die Möglichkeit Software- und Online-Hilfe Updates über das Internet automatisiert zu installieren.

Vorgehensweise:

Es muss ein Internet-Zugang für den Update vorhanden sein.

1. Prüfen Sie als erstes, ob ein Update für Ihr System, bzw. ein aktualisiertes Online-Hilfe-Paket zur Verfügung steht. Es werden nur die zum System passenden Installationen angeboten.

Folgen Sie dem Menü: **Start** ► **Alle Programme** ► **Rexroth** ► **IndraWorks...** ► **Updates suchen** ► **Mögliche Auswahl selektieren**



Besteht keine Verbindung zum Update-Server werden Sie informiert.



Haben Sie bereits den neuesten Update installiert, werden Sie ebenfalls informiert.

2. Liegt ein Update für Ihr System vor, sehen Sie die Bezeichnung mit der Dateigröße:

Installation durchführen

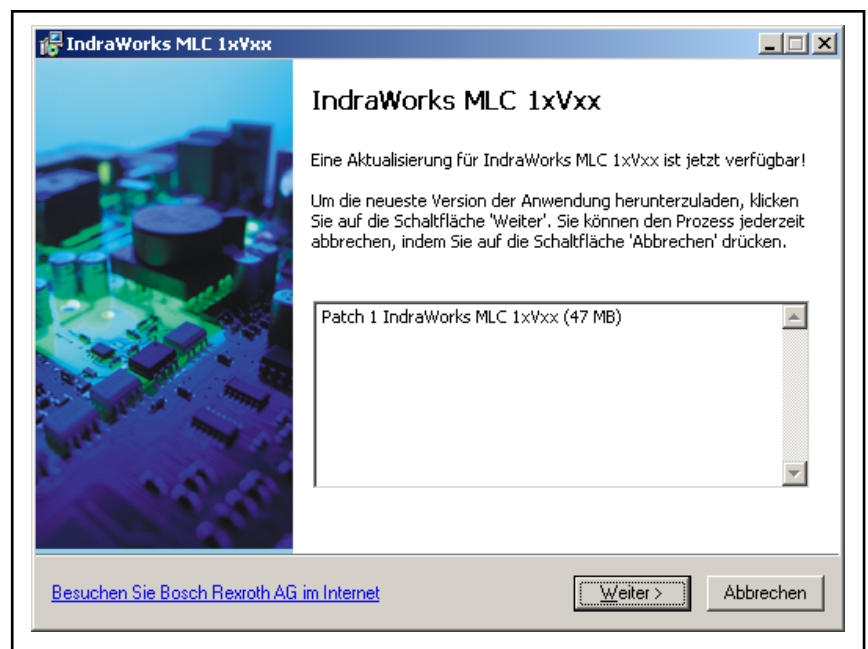


Abb. 4-12: Aktualisierung verfügbar

Mit **Weiter >** starten Sie den Download in ein temporäres Verzeichnis. Eine Fortschrittsanzeige informiert Sie über den Download.

3. Sind alle Dateien auf Ihrem System werden Sie aufgefordert die Anwendung zu beenden, um die Daten mit **Fertigstellen** in das Zielverzeichnis zu installieren. Eine Fortschrittsanzeige informiert Sie über den Grad der Fertigstellung.

4.3.4 Software-Erweiterung über AddOn

Das Installationsprogramm kennt einen weiteren Dateityp, um IndraWorks zu erweitern: *.iwaddon

Dateien mit dieser Endung enthalten Informationen in komprimierter Form, die in das zugehörige Verzeichnis entpackt werden.

Dazu ist die Datei mit einem Doppelklick zu öffnen:

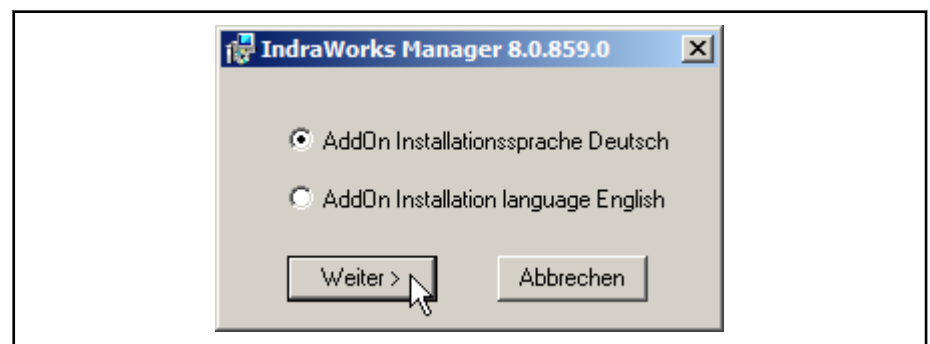


Abb. 4-13: Beginn der AddOn-Installation

Beispiel

Im folgenden Screenshot wird ein AddOn angeboten, das Hilfe-Dateien für eine bestimmte Version der MLC in deutscher Sprache beinhaltet.

Installation durchführen

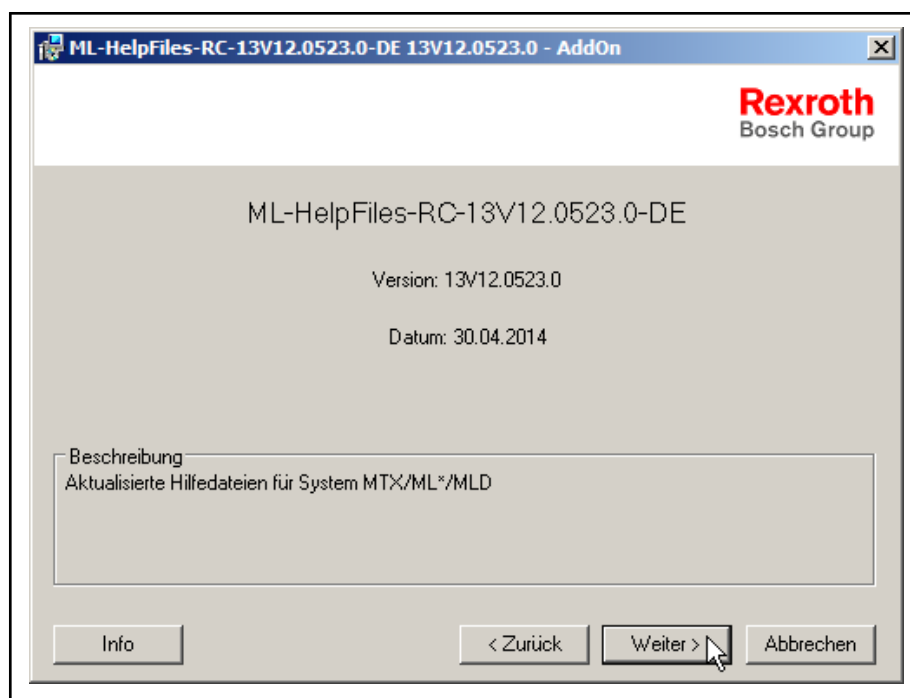


Abb. 4-14: Beschreibung des Inhalts

Mit **Info** erscheinen Systeminformationen, die das geeignete System beschreiben, für das dieses AddOn geeignet ist.

Folgen Sie mit **Weiter** der Installation und schließen Sie sie ab.

4.3.5 Silent-Installation

Die Silent-Installation ist eine Option, um IndraMotion MTX SWW (ausführungsgenehmigungspflichtige Firmware) zu aktualisieren. Dazu erscheinen keine Anwenderdialoge, die ein manuelles Eingreifen durch den Benutzer erfordern.

Voraussetzung ist eine "passende" (d. h. gleicher Versions- und Release-stand) Installation der IndraMotion MTX in einer der folgenden Varianten:

- Workstation
- Engineering
- Operation
- Communication
- Efficiency Workbench (ewb)

Wird mehr als eine passende Installation der IndraMotion MTX gefunden, erscheint ein AuswahlDialog.

Start Gestartet wird die Installation in einer DOS-Box:

`Setup.exe /L0x0007 /silent=YES` (Fortschrittsanzeige in Deutsch)

`Setup.exe /L0x0009 /silent=YES` (Fortschrittsanzeige in Englisch)

Alle weiteren Schalter sind optional.

Falls nur eine passende IndraMotion MTX Installation gefunden wird, erfolgt entweder eine Erst- (falls noch keine SWW installiert ist) oder eine Update- bzw. Reparatur-Installation (falls bereits eine SWW installiert ist).

Mehrere Schalter sind durch Leerstellen zu trennen.

Weitere Schalter `/PCBootTest=3` (Automatischer Reboot nach Abschluss der Installation)

Installation durchführen

Falls der Schalter `/PCBootTestBox=` fehlt oder ein anderer Wert eingetragen ist erfolgt kein Reboot nach Abschluss der Installation.

`/Path=` Installationsverzeichnis der MTX Installation, zu der die SWW installiert bzw. deinstalliert werden soll.

Anführungszeichen sind nicht erlaubt (auch wenn der Verzeichnisname Leerstellen enthält).

Ein abschließendes `"\"` Zeichen kann optional angehängt werden.

Falls Schalter `/Path=` fehlt:

- Ist kein Schalter `/Action=Remove` und nur eine passende IndraMotion MTX vorhanden, so wird die SWW dazu installiert bzw. aktualisiert
- Werden mehrere passende IndraMotion MTX Installationen gefunden, wird eine Fehlermeldung ausgegeben
- Bei Deinstallation (Schalter `/Action=Remove` s. u.) wird eine Fehlermeldung ausgegeben

`/Action=Remove`

Dieser Schalter dient zur Deinstallation einer SWW und erfordert die Angabe eines Verzeichnisses über den Schalter `/Path`. Die durch das Installationsverzeichnis eindeutig identifizierte SWW wird deinstalliert.

Beispiele

```
Setup.exe /L0x0007 /silent=YES /PCBootTestBox=3 /Path="C:\Programme\Rexroth\MTX 14\
```

Die SWW wird in das Verzeichnis `/Path=...` entpackt und anschließend ein Reboot durchgeführt. Die Fortschrittsanzeige während der Installation erfolgt in deutscher Sprache.

```
Setup.exe /L0x0009 /silent=YES /Path="C:\Programme\Rexroth\MTX 14\ /Action=Remove
```

Die SWW im Verzeichnis `/Path=...` wird deinstalliert ohne anschließenden Reboot. Die Fortschrittsanzeige während der Deinstallation erfolgt in englischer Sprache

4.4 Testlizenz

4.4.1 Allgemeines

Das Installationsprogramm von IndraWorks ermöglicht es Ihnen, lizenzpflichtige Systeme zu installieren, auch wenn Sie noch nicht über die dafür benötigten Software-Lizenzen von Bosch Rexroth verfügen.

Hierzu aktivieren Sie bei der Installation das Kontrollkästchen **Testlizenz**. Die Testlizenz ist ab diesem Zeitpunkt 30 Tage gültig und erlaubt das uneingeschränkte Arbeiten mit IndraWorks.

In IndraWorks Engineering wird die Verwendung der Testlizenz durch den Text `<TESTLIZENZ AKTIV!>` in der Titelzeile angezeigt und in IndraWorks Operation erscheint in kürzer werdenden Intervallen ein Erinnerungsdialog.

4.4.2 Startverhalten von IndraWorks mit Testlizenz

Bei jedem Start von IndraWorks Engineering, bzw. IndraWorks Operation erscheint der folgende Dialog, wenn Sie bei der Installation die Testlizenz aktiviert haben und der Testzeitraum von 30 Tagen noch nicht abgelaufen ist:

Installation durchführen



Abb. 4-15: Dialog: IndraWorks - Lizenzierung

Der Dialog schließt sich beim Start von IndraWorks Operation ohne Bedienung automatisch nach 20 Sekunden und der Start der Anwendung wird fortgesetzt.

Sie bekommen die Restlaufzeit der Testlizenz angezeigt und haben über den Schalter **Lizenzieren...** die Möglichkeit, in einem weiteren Dialog den Lizenzstatus der lizenzpflichtigen installierten Systeme, durch Eingabe gültiger Aktivierungsschlüssel, zu ändern.

Wenn beim Start von IndraWorks Engineering, bzw. IndraWorks Operation die Restlaufzeit abgelaufen ist, dann erscheint folgender Dialog:

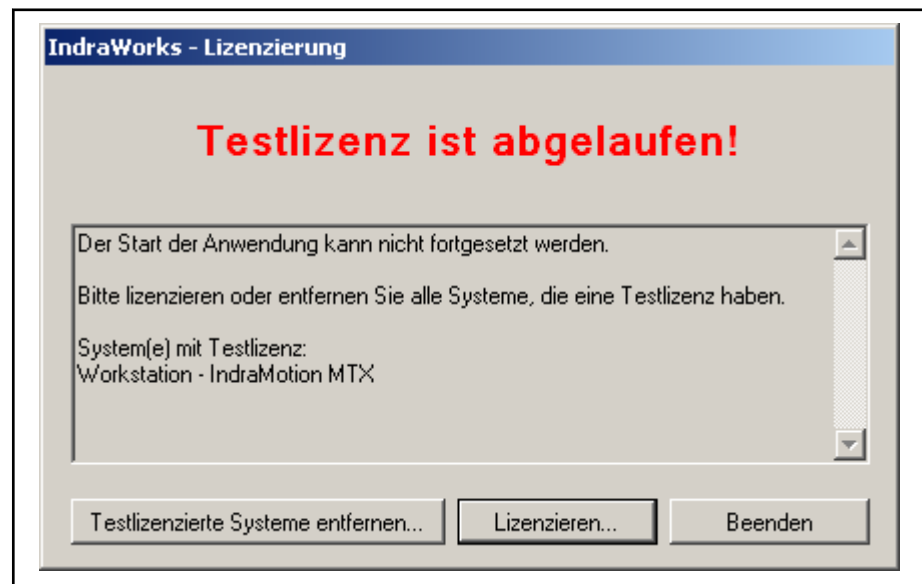


Abb. 4-16: Dialog: IndraWorks - Lizenzierung

Ab diesem Zeitpunkt erfolgt beim Start von IndraWorks Operation kein automatisches Schließen des Dialogs nach 20 Sekunden mehr.

Der Dialog listet die Systeme mit Testlizenz auf.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Sie betätigen **Testlizenzierte Systeme entfernen**.

Installation durchführen

Danach können Sie weiterarbeiten, jedoch ohne die in der Testlizenz verfügbare Funktionalität.

- Sie betätigen **Lizenzieren**, tragen den entsprechenden Lizenz-Code ein und können weiterarbeiten.
- Sie wählen **Beenden** und verlassen IndraWorks.

Der Start der Anwendung lässt sich nur fortsetzen, wenn Sie für alle testlizenzierten Systeme gültige Aktivierungsschlüssel eingegeben haben und damit die Testlizenz deaktiviert wurde. Nicht lizenzierte Systeme müssen deinstalliert werden, um einen Start von IndraWorks Engineering, bzw. IndraWorks Operation zu ermöglichen.



Die Änderung des Lizenzstatus durch Eingabe von Aktivierungsschlüsseln ist generell nur möglich, wenn IndraWorks mit Administratorrechten ausgeführt wird.

4.4.3 Erinnerungsdialog in IndraWorks Operation

In IndraWorks Operation erscheint bei aktivierter Testlizenz in gewissen Zeitabständen der folgende Dialog:

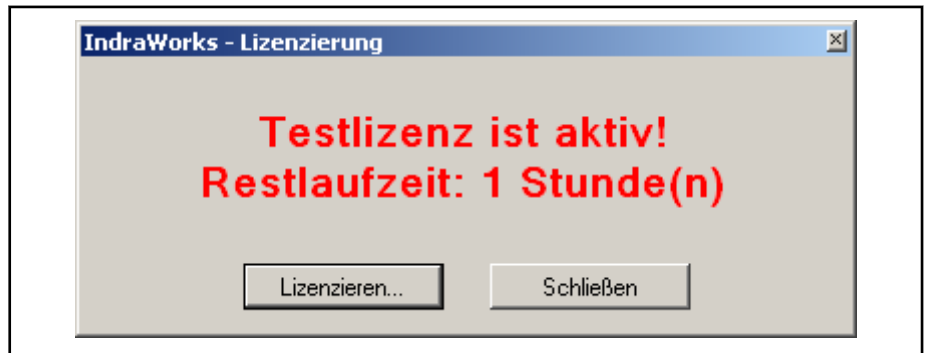


Abb. 4-17: Dialog: IndraWorks - Lizenzierung

Die Wartezeit bis zum Erscheinen des Dialogs wird mit abnehmender Restlaufzeit der Testlizenz immer kürzer. Nach Ablauf der Restlaufzeit ist ein Neustart von IndraWorks Operation nicht mehr möglich. Sie sollten sich daher rechtzeitig um die Beschaffung der benötigten Software-Lizenz(en) von Bosch Rexroth kümmern. Wenn Ihnen diese vorliegen, können Sie über den Schalter **Lizenzieren...** den Lizenzstatus der installierten Systeme anpassen.

4.5 Patch Installation

4.5.1 Allgemeines

Das Installationsprogramm von IndraWorks ermöglicht es Ihnen, Software-Updates, sog. Patches, im Rahmen Ihrer IndraWorks-Installation durchzuführen.

4.5.2 Wizard gesteuerte Patch-Installation

Datenherkunft:

- Ein Datenträger, der neben dem Patch auch die zugehörige Basis-Installation beinhaltet
- Mittels Update suchen über das Internet, siehe [Kap. 4.3.3 "Online-Hilfe / Software Update für IndraWorks" auf Seite 24](#)

Installation durchführen

Nach dem Start der Datei "Setup.exe" und Auswahl der Installationssprache wird geprüft, ob bereits ein System installiert ist und mit der Version des Datenträgers verglichen.



Ist noch kein System installiert, das rechte Fenster ist leer und der Datenträger beinhaltet die zugehörige Basis-Installation bekommen Sie im folgenden Dialog den Punkt "Neuinstallation" angeboten.

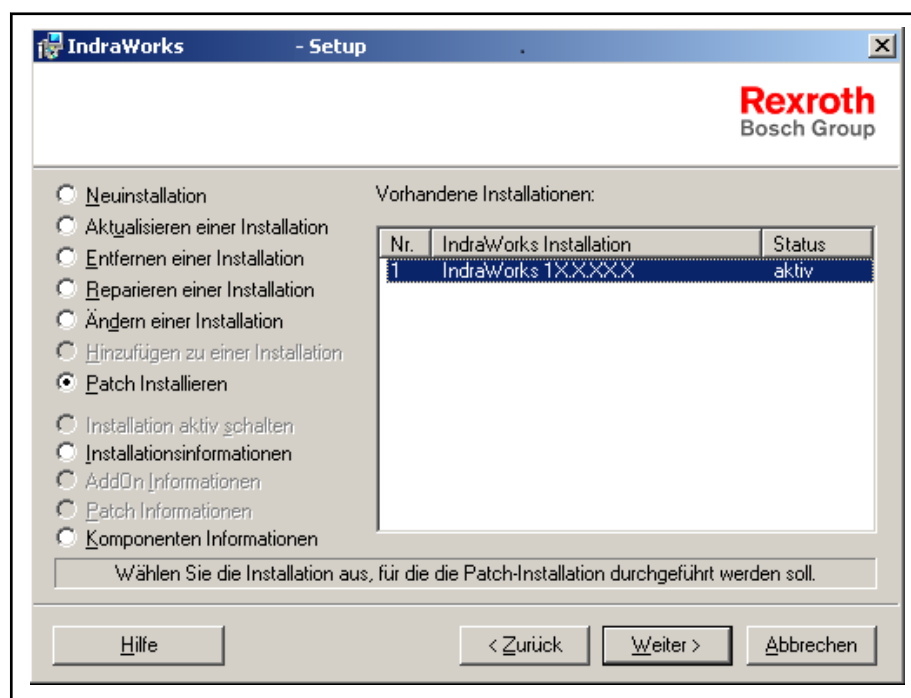


Abb. 4-18: Auswahl der Patch-Installation

Dann sehen Sie im rechten Anzeigefenster des Dialogs alle Systeme, auf die der Patch angewendet werden kann. Damit ist sichergestellt, dass der Patch auf dem Datenträger zur Basis-Version Ihres Systems passt.



Ist keine passende Basis-Version vorhanden, ist nur "Aktualisieren einer Installation", bzw. "Neuinstallation" möglich. Der auf dem Datenträger befindliche Patch wird im Anschluss automatisch mit installiert.



Die Wizzard gesteuerte Patch-Installation wird, wegen der sicheren Bedienung, von Bosch Rexroth empfohlen.

4.5.3 Manuelle Installation eines Patches

Haben Sie nur den Patch vorliegen, müssen Sie die Datei mit der Endung "*.iwpatch" starten. Startvoraussetzung ist eine bereits installierte Version von IndraWorks.

Installation durchführen

Im ersten Dialog wählen Sie die Sprache aus:

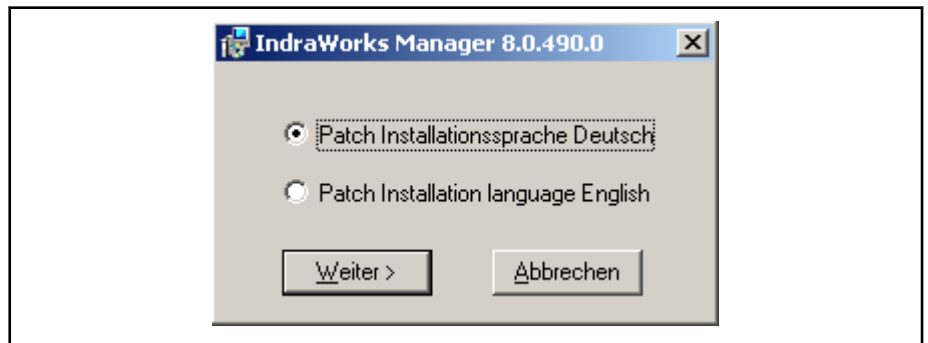


Abb. 4-19: IndraWorks Suite (Auswahl der Sprache)

Folgen Sie der Installation:

1. Sie sehen Informationen über den Patch.



Wichtig ist dabei, dass Sie die Basis-Version, auf die der Patch angewendet werden kann, bereits installiert haben.

2. Sie sehen eine Auswahl der patchfähigen Versionen (normalerweise nur eine einzige Version).



Stimmt die Basis-Version, für die der Patch gedacht ist mit keiner Ihrer System-Versionen überein, wird keine Installationsmöglichkeit angeboten. In diesem Fall ist der Patch nicht installierbar.

3. Sie sehen eine Zusammenfassung der Aufgaben vor der Installation.

Mit **Installieren** starten Sie die Patch-Installation.

4.5.4 Installationsinformationen

Das Installationsprogramm von IndraWorks bietet Ihnen zusätzlich die Möglichkeit, Informationen über Ihre Installation anzuzeigen. Sie erreichen den Auswahldialog durch **Start ▶ Programme ▶ Rexroth ▶ Tools ▶ IndraWorks Manager**. Hier wählen Sie "Installation Information" und bekommen die zugehörigen Informationen.

Dazu gehören u. a.

- genaue Versionsbezeichnungen
- der Installationspfad
- installierte Systeme
- installierte Patches
- Restdauer der Testlizenz

Installation durchführen

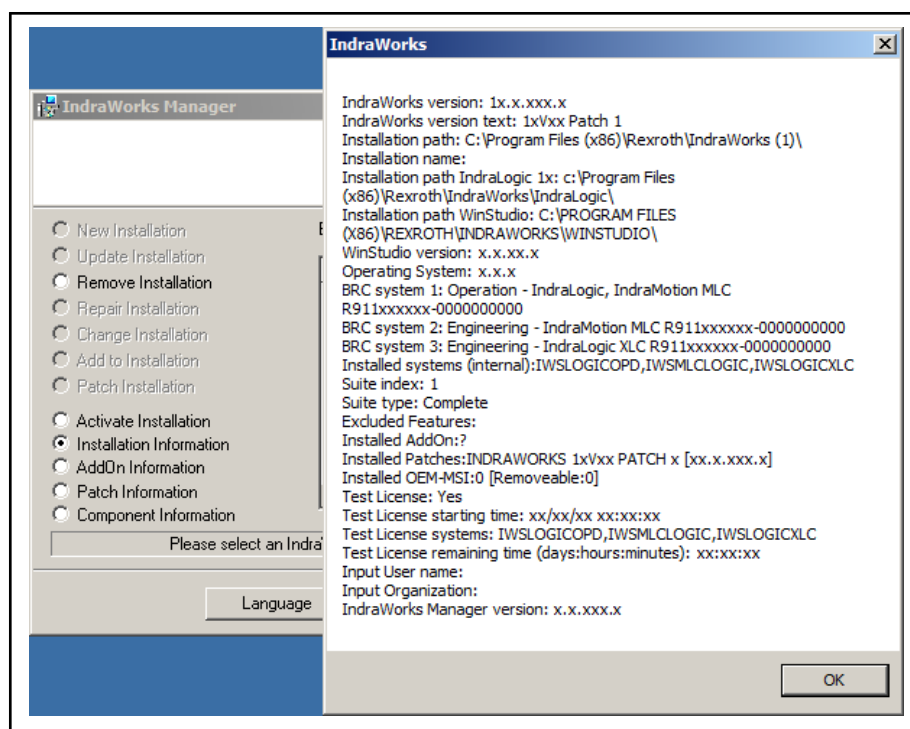


Abb. 4-20: Informationen über Ihre Installation

Lassen Sie sich gezielt die Patch-Informationen, die in Ihrer Installation vorliegen, anzeigen.

1. Starten Sie, wie zuvor gezeigt, den IndraWorks Manager.
2. Wählen Sie den Punkt "Patch Information" und betätigen Sie **Weiter >**.
3. Selektieren Sie den Patch, über den Sie Informationen sehen wollen.

Mit **Weiter >** erhalten Sie Informationen über den ausgewählten Patch.

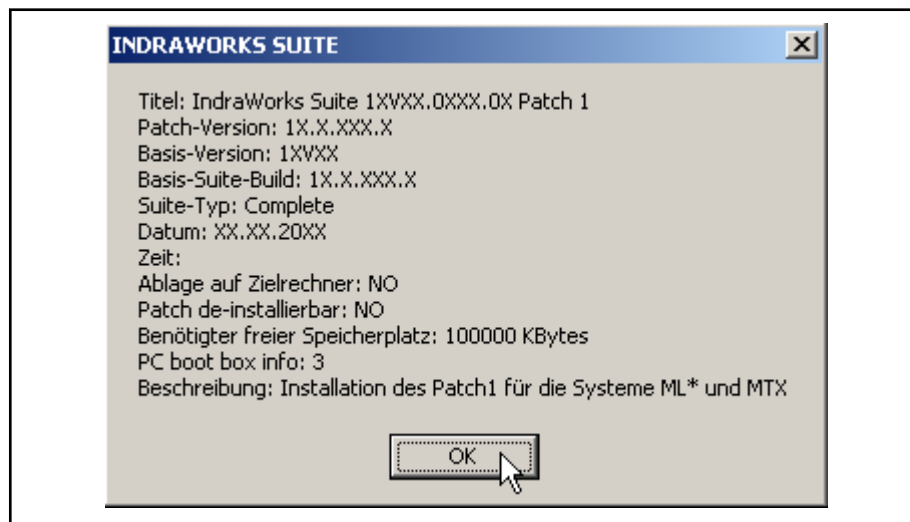


Abb. 4-21: Patch-Information

4.6 Nachinstallieren von Online-Hilfen



Dieses Kapitel setzt eine bereits vorhandene Installation von IndraWorks voraus. Nur für diesen Softwarestand können Sie fehlende Online-Hilfen nachinstallieren.

Installation durchführen

Zur Nachinstallation der Online-Hilfe von IndraWorks benötigen Sie den zu Ihrer Version passenden Datenträger.

1. Starten Sie das Programm "Setup.exe", wählen Sie die Sprache aus und betätigen Sie **Weiter >**.

Es erscheint der folgende Dialog:

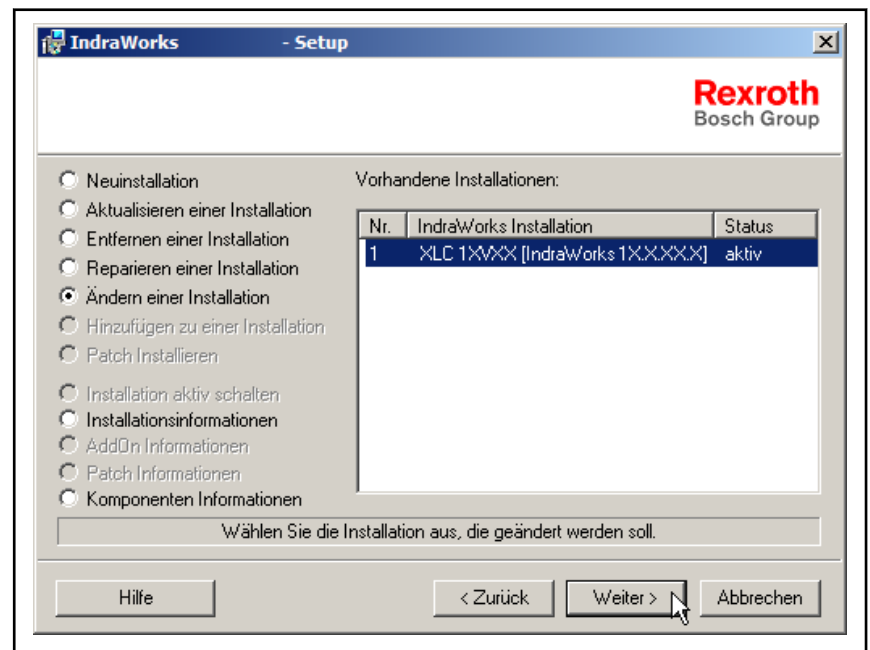


Abb. 4-22: Dialog: IndraWorks-Setup (Ändern einer Installation)

2. Wählen Sie den Punkt "Ändern einer Installation" und betätigen Sie **Weiter >**. Es erscheinen die bereits installierten Systeme.
3. Mit **Weiter >** sehen Sie eine Liste der auszuführenden Aufgaben.
4. Wählen Sie die Schaltfläche **Weitere Optionen**.

Installation durchführen

Hier sehen Sie die aktuellen Hilfedateien:

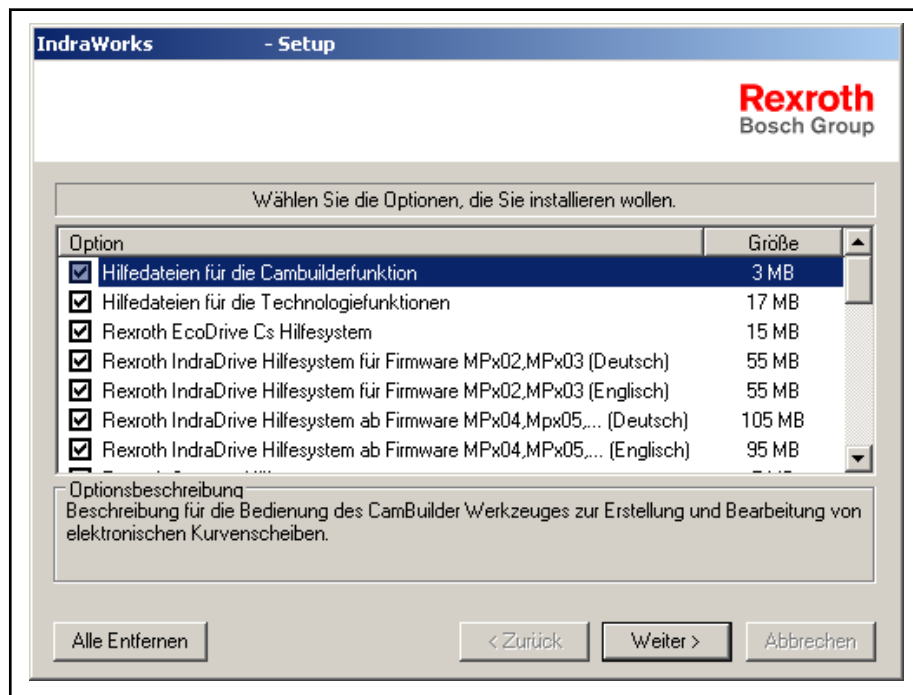


Abb. 4-23: IndraWorks-Setup (Auswahl der Optionen)

Aktivieren Sie die Installation der bisher nicht installierten Hilfedateien, indem Sie das Häkchen am Anfang der Zeile setzen.

Folgen Sie anschließend mit **Weiter >** der Installation.

4.7 Deinstallation von Rexroth IndraWorks

Deinstallation bei Parallelinstallati- onen

Wenn mehrere Softwareversionen installiert sind, kann die Deinstallation auch über das Setup erfolgen. Nach dem Starten des Setups (siehe [4.2.3 Installation von Rexroth IndraWorks auf Seite 16](#)) erscheint der Auswahldialog.

Installation durchführen

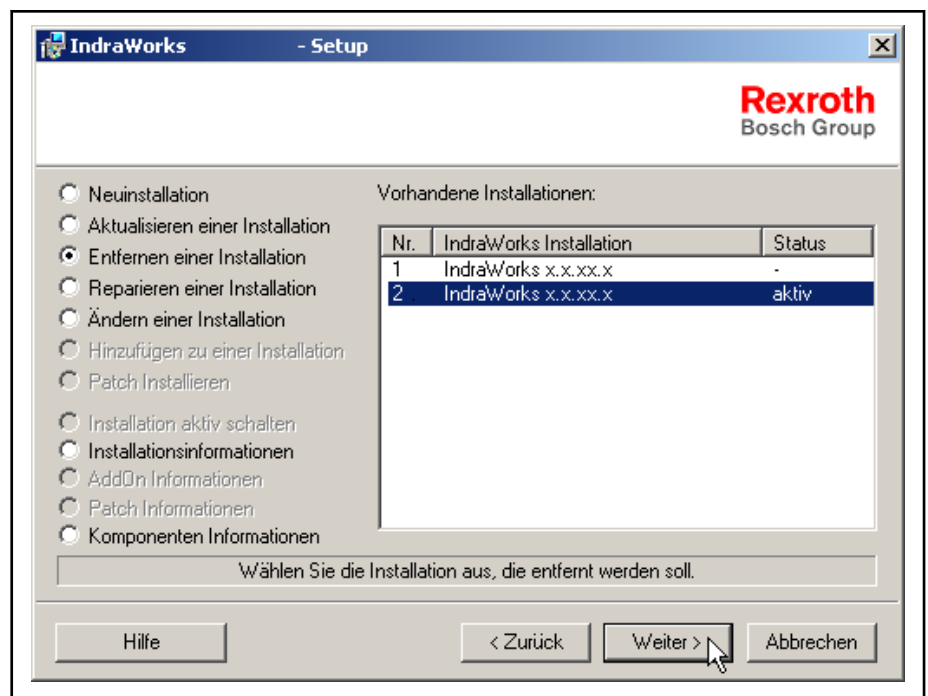


Abb. 4-24: Dialog: IndraWorks-Setup (Entfernen einer Installation)

1. Wählen Sie die Version die Sie entfernen möchten in der Liste aus.
2. Aktivieren Sie die Auswahl "Entfernen einer Installation".
3. Betätigen Sie **Weiter >**, um mit der Deinstallation fortzufahren.

Deinstallation über Betriebssystem

Die Deinstallation von Rexroth IndraWorks wird über das Betriebssystem (Aufruf: **Startmenü ▶ Systemsteuerung ▶ Software**) durchgeführt. Als zu entfernendes Programm ist "IndraWorks" zu wählen. Zur Deinstallation wird die Installations-DVD nicht benötigt. Nach der Deinstallation werden Sie gefragt, ob Sie ALLE Daten unterhalb des Installationsordners in den Papierkorb verschieben wollen.



Verlust der Anwenderdaten!

⇒ Sichern Sie die Anwenderdaten vor der Deinstallation der Software, wenn Sie später darauf zurückgreifen wollen.

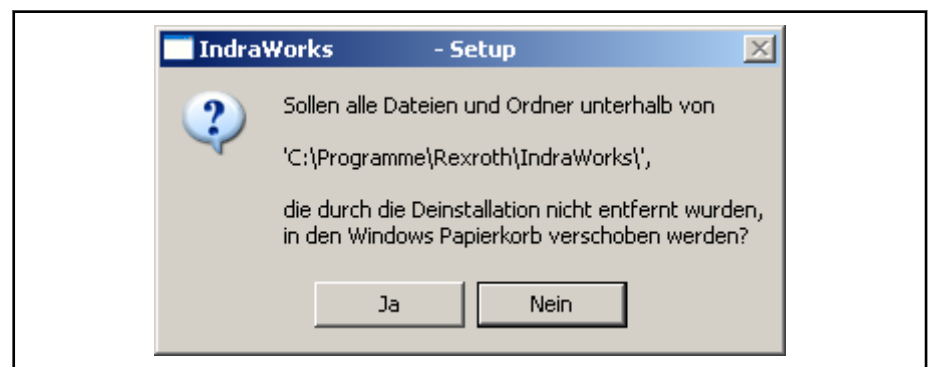


Abb. 4-25: Dialog: IndraWorks-Setup (Ende des Deinstallationsvorgangs)

Nach dem Ende des Vorgangs werden Sie aufgefordert, Windows neu zu starten.

Nach dem Hochlaufen ist mit dem Aktualisieren der Systemdateien die Deinstallation beendet.

5 MLPI-SDK Installation

Mit dem MLPI-SDK (Motion Logic Programming Interface - Software Development Kit) wird ein Software-Entwicklungs-Paket zur Integration und Nutzung für Hochsprachenprogrammierungsumgebungen (C/C++/VBA/Java/LabVIEW) zur Verfügung gestellt.

Das Software-Entwicklungs-Paket ermöglicht die Anbindung an die MLPI-Schnittstelle der Steuerungssysteme XLC/MLC.

Das MLPI-SDK stellt, über Bibliotheken strukturiert, API-Funktionen bereit, die u.a. Zugriffe auf die Eigenschaften der Steuerung, auf Parameter, auf die SPS Applikation, auf EAs und Variablen sowie auf die Einzelachs- und Multiachsfunktionalität ermöglichen.

Die Installation ist auf dem ML-Datenträger im Verzeichnis "Disc1\AddOns\MLC\MLPI" zu finden. Sie stellt ein frei verfügbares SDK dar und wird als Zusatzinstallation nicht automatisch zur Ausführung angeboten.

Installationsschritte:

1. Navigieren Sie auf dem Datenträger im angegebenen Verzeichnis nach "Setup.exe" und starten Sie das Programm.



Abb. 5-1: Dialog: Start der MLPI-Installation

Grundsätzliche Bedienung des Installationsprogrammes: Mit **Weiter >** kommen Sie zum nächsten Dialog, mit **< Zurück** können Sie zum vorherigen Dialog zurück navigieren.

2. Lesen sie die Lizenzbedingungen.

Wenn Sie mit den Lizenzbedingungen einverstanden sind, wählen sie

- Ich akzeptiere die Lizenzbedingungen
und bestätigen Sie mit **Fertigstellen**.

Wenn Sie mit den Lizenzbedingungen nicht einverstanden sind, betätigen Sie

- **Abbrechen**

Die Installation wird daraufhin abgebrochen.

3. Geben Sie Ihre Benutzerinformationen ein.

MLPI-SDK Installation

4. Wählen Sie das Verzeichnis, in dem das Programm installiert werden soll.
5. Mit **Installieren** starten Sie die Installation.
6. Mit **Fertigstellen** beenden Sie die Installation.

Nach der Installation sehen Sie im Startmenü:

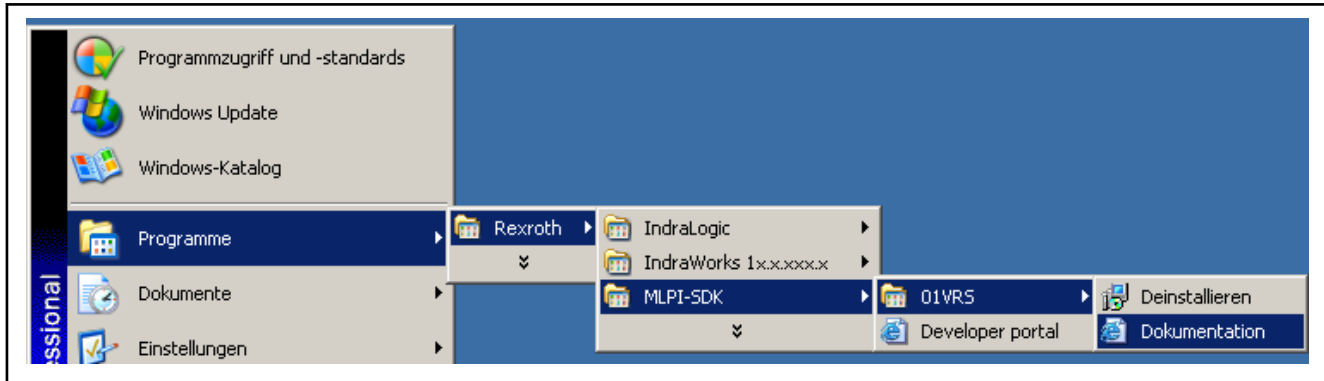


Abb. 5-2: Startmenü

Zur Nutzung des mit der Installation erzeugten Startmenü-Eintrags "Developer Portal" ist eine Internetverbindung notwendig.

6 Lizenzierung von IndraWorks-Komponenten

6.1 Allgemeines

Die Lizenzen von IndraWorks-Softwarekomponenten werden über den Optionendialog verwaltet. Öffnen Sie den Optionendialog im IndraWorks Engineering-Desktop über **Extras ► Optionen...** und wählen Sie unter "Allgemein" die Seite "Softwarelizenzen" aus.

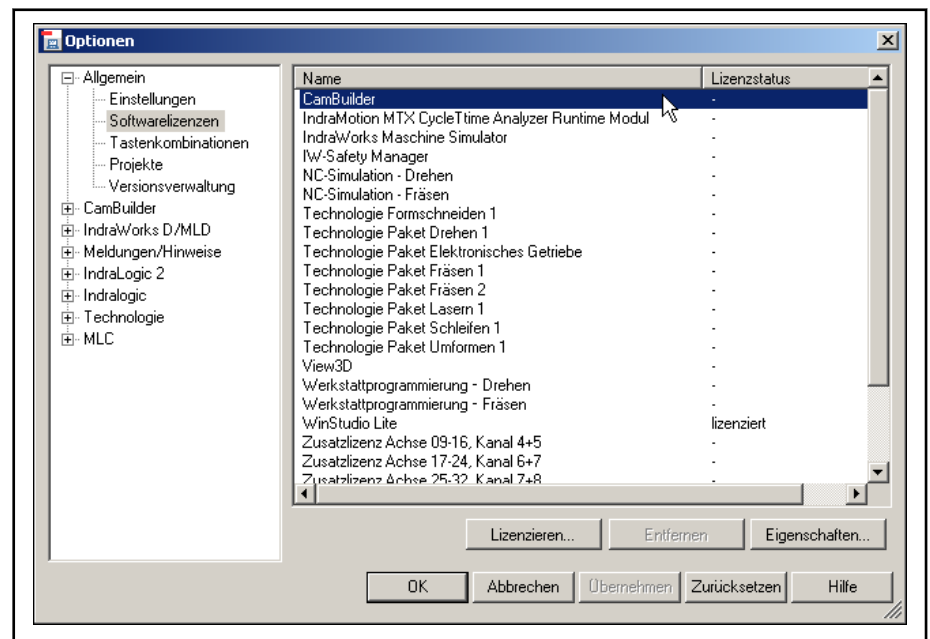


Abb. 6-1: Dialog Optionen (Lizenzierung)

Die Seite zeigt alle verfügbaren, lizenzpflichtigen Softwarekomponenten mit ihrem Lizenzstatus an. Der Umfang der Einträge hängt von dem installierten System ab.

Lizenzstatus	Bedeutung
-	Auf dem Rechner wurde keine Lizenz installiert. Die Komponente kann nicht genutzt werden.
lizenziert	Auf dem Rechner wurde eine Volllizenz installiert. Die Komponente kann uneingeschränkt genutzt werden.
Demolizenz 30 Tage	Auf dem Rechner wurde eine zeitlich befristete Demolizenz installiert. Die Komponente kann noch innerhalb der angegebenen Anzahl an Tagen (maximal 30 Tage) zur Evaluierung genutzt werden.

Tab. 6-1: Lizenzstatus

Eine Lizenzbeschreibung wird angezeigt, wenn sich der Mauszeiger über dem entsprechenden Listeneintrag befindet.

6.2 Installation einer Lizenz

- Um eine Softwarekomponente zu lizenzieren, wählen Sie sie in der Liste aus und betätigen anschließend "Lizenzieren..."



"Lizenzieren..." ist deaktiviert, wenn bereits eine Volllizenz installiert wurde.

Lizenzierung von IndraWorks-Komponenten

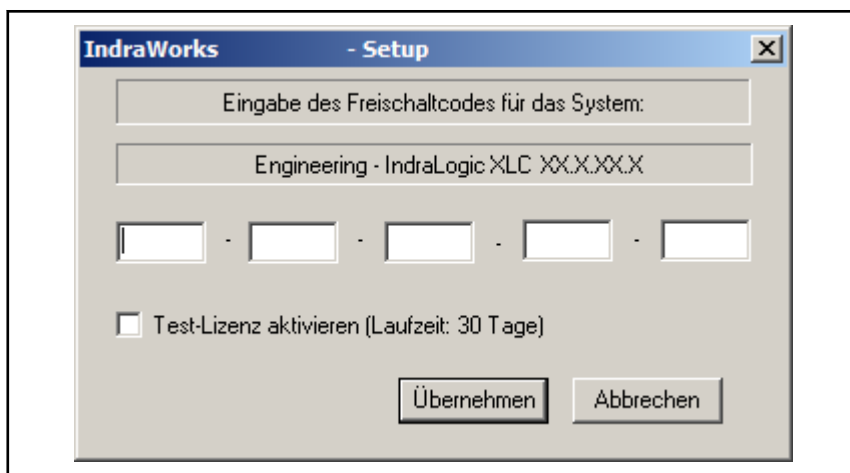


Abb. 6-2: Dialog IndraWorks-Setup (Lizenzart festlegen)

2. Möchten Sie eine Volllizenz aktivieren gehen Sie weiter zu Schritt 4.
3. Mit einer Test-Lizenz können Sie die ausgewählte Softwarekomponente 30 Tage lang testen.



Wenn "Test-Lizenz" deaktiviert ist, wurde entweder bereits eine Test-Lizenz installiert oder die ausgewählte Komponente unterstützt keine Test-Lizenz

Wählen Sie **Übernehmen** und gehen Sie weiter zu Schritt 5.

4. Geben Sie zur Installation einer Volllizenz den Aktivierungsschlüssel ein. Die erforderlichen Daten haben Sie mit dem Erwerb der Lizenz erhalten.

Sie können die Lizenz statt lokal auf dem Rechner auch auf einem Dongle installieren, indem Sie die Option "Auf Dongle speichern" anwählen.



Die Option "Auf Dongle speichern" ist nur verfügbar, wenn die betreffende Lizenz diese Möglichkeit grundsätzlich unterstützt und ein Dongle am Rechner vorhanden ist.

Wählen Sie **Übernehmen**.

5. Lesen Sie die Lizenzbedingungen.

Wenn Sie mit den Lizenzbedingungen einverstanden sind, wählen sie

- Ich akzeptiere die Lizenzbedingungen
und bestätigen Sie mit **Fertigstellen**.

Wenn Sie mit den Lizenzbedingungen nicht einverstanden sind, betätigen Sie

- **Abbrechen**

Die Lizenz wird daraufhin nicht aktiviert.

6.3 Entfernen einer Lizenz

Um eine Lizenz zu entfernen, wählen Sie sie in der Liste aus und betätigen anschließend "Entfernen".

Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit "Ja".

6.4 Lizenzeigenschaften anzeigen

Um die Eigenschaften einer lizenzpflichtigen Softwarekomponente anzuzeigen, wählen Sie sie in der Liste aus und betätigen anschließend "Eigenschaften...".

Der Eigenschaften-Dialog zeigt eine kurze Beschreibung der Softwarekomponente sowie die Materialnummer und die Seriennummer der erworbenen Lizenz an.

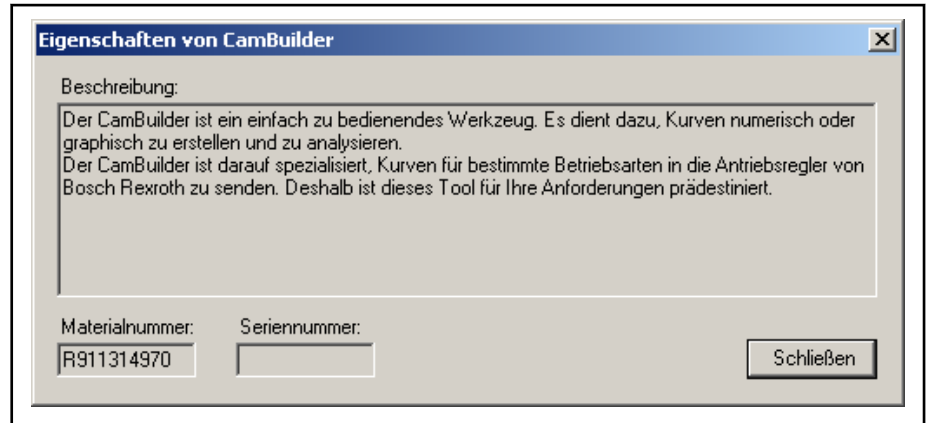


Abb. 6-3: Dialog Eigenschaften von CamBuilder

7 Weitere Informationen

7.1 Versionsanzeige

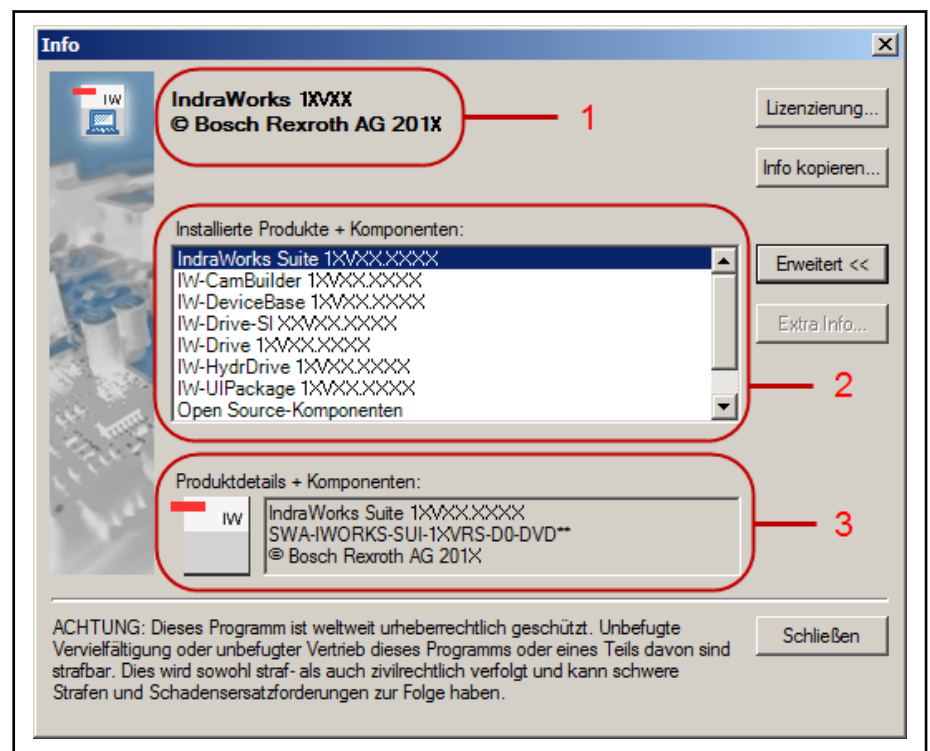
7.1.1 Aufruf der Versionsanzeige

Die Versionsanzeige (auch Info-Dialog) zeigt Informationen zur aktuell installierten Softwareversion.

Der Aufruf des Info-Dialogs ist nur mit aktiver Menüleiste möglich. Die Menüleiste wird über <ALT+M> aktiviert bzw. deaktiviert. Der Aufruf der Versionsanzeige erfolgt bei aktiver Menüleiste über **Hilfe ▶ Info...**

7.1.2 Anzeige der Versionsanzeige

Im Info-Dialog werden beim Öffnen Informationen zu den installierten Systemen der Oberfläche angezeigt:



- 1 Suite-Version der Oberfläche
- 2 Installierte Systeme
- 3 Versionsinformationen zu dem unter 2 selektierten System oder Komponente

Abb. 7-1: Dialog: Info (mit Anzeige der installierten Systeme)

Mit **Erweitert >>** werden die Komponenten (in Feld "2") der installierten Oberfläche mit ihren Versionsinformationen zusätzlich eingeblendet.

Mit **Lizenzierung** sehen Sie die Lizenzen der installierten Produkte. Hier können Sie auch einen Lizenzcode eingeben, um eine Testlizenz freizuschalten.

Mit **Info kopieren** werden Informationen aus allen installierten Dateien ausgelesen und in das Notepad kopiert. Danach können diese Informationen in einer beliebigen Datei abgespeichert werden. **Info kopieren** dient zur Unterstützung beim Auftreten von Problemen in der Oberfläche.

Weitere Informationen



Der Vorgang "Info kopieren" kann bis zu mehrere Minuten dauern (abhängig von den installierten Systemen). Während dieser Zeit ist ein Abbrechen des Kopiervorgangs oder Arbeiten an anderer Stelle nicht möglich.

Extra Info ist nicht für alle Einträge in Feld "2" freigeschaltet. Unter "Extra Info" kann ein System oder eine Komponente Zusatzinformationen zur Verfügung stellen.

7.2 Schutz vor Zugriff von Fremd-PCs und Schutz gegen Viren

7.2.1 Betrieb von Virenscannern in Verbindung mit den Steuerungssystemen von Bosch Rexroth

Allgemein



Alle Änderungen sollen durch Fachpersonal durchgeführt werden.

Generell kann Virenscannern eine Verträglichkeit mit den Steuerungssystemen von Bosch Rexroth bescheinigt werden. Es wurden bei den Tests der verwendeten Virenscanner keine Nebeneffekte festgestellt, die sich auf die Funktionalität der Systeme auswirken. Grundlage hierfür ist, dass die Vorschläge von Bosch Rexroth zur Konfiguration berücksichtigt wurden. Siehe hierzu [Kap. "Vorschläge zur Konfiguration der Virenscanner-Software" auf Seite 44](#).



Die Oberflächensoftware wird vor der Freigabe zusammen mit einem aktuellen Virenscanner getestet. Es ist jedoch nicht möglich, jeden auf dem Markt verfügbaren Virenscanner zu testen. Der Einsatz neuerer Versionen, sowie mit neuen Virusdefinitionsdateien liegt in der Verantwortung des Betreibers. Der Betreiber sollte außerdem die Verträglichkeit neuerer Versionen testen, bevor diese weit verbreitet werden.

Im Zuge der Installation werden verschiedene Scripte abgearbeitet, die manche Virenscanner als schädliche Software erkennen und eine entsprechende Meldung ausgeben.



Wir empfehlen, den Virenscanner für die Dauer der Installation zu deaktivieren.

Performance des Gesamtsystems

Beim Einsatz einer Virenscanner-Software kommt es zwangsläufig durch das Scannen der Dateien/Verzeichnisse zu Performance-Einbußen, die zum Teil, je nach Konfiguration des Virenscanners erheblich sein können. Es wird daher dringend dazu geraten, die von Bosch Rexroth getroffenen Vorschläge zur Konfiguration eines Virenscanners zu berücksichtigen.

Vorschläge zur Konfiguration der Virenscanner-Software

Manuelle Scans

Aus Sicht von Bosch Rexroth sind hier keine Einstellungen erforderlich. Die Auswahl für die dem Scan zugrunde liegenden Ordner trifft der Endanwender je nach Bedarf.

Ein manueller Scan sollte nach Möglichkeit alle Daten der Festplatte überprüfen. Soll während des manuellen Scans mit der Oberfläche gearbeitet werden, kann es zu erheblichen Performance-Verschlechterungen kommen. Manuelle Scans sind nach Möglichkeit immer auf Zeiten zu legen, zu denen nicht am PC gearbeitet wird.

Realtime Scan

Die angegebenen Einstellungen werden für einen fehlerfreien, sicheren und möglichst performance-verlustfreien Betrieb mit Bosch Rexroth-Produkten dringend empfohlen.

File Scan auf "modified (scan on create)" einstellen wenn der Virens Scanner diese Funktionalität bietet (für TrendMicro „Incoming“). Diese Einstellung ermöglicht die beste Performance für das System.

Datei/Ordner-Exclusions Bei einigen Virens Scannern besteht die Möglichkeit, Dateien/Verzeichnisse vom Realtime Scan zur Performance-Steigerung auszuschließen.

Bosch Rexroth-Verzeichnisse, worauf dies angewendet werden kann:

- "C:\Programme\Rexroth" (Bosch Rexroth - Installationsverzeichnis)
- "C:\Programme\Gemeinsame Dateien\Rexroth" (Bosch Rexroth - Shared-Verzeichnis)
- IndraWorks Projektverzeichnisse
- Gemountete Laufwerke auf der lokalen Festplatte

Startup Scans

Es wird empfohlen keine Startup-Scans durchzuführen. Diese haben den Nachteil, dass sie bei jedem Start (Hochlauf) des Bedienterminals, sowie bei Ummeldung eines Benutzers aktiviert werden und je nach Auswahl der Verzeichnisse für den Scan-Vorgang den Betrieb merklich behindern.

Scheduled Scans

Bosch Rexroth empfiehlt den Einsatz von Scheduled Scans. Der Einsatz bzw. die zeitlichen Abstände sind jedoch vom vorhandenen Produktionsablauf abhängig. Es wird empfohlen, die Scans in Pausenzeiten oder Schichtwechseln durchzuführen. Die Aufteilung der Daten welche in den Scan-Vorgang einbezogen werden, sollte so erfolgen, dass die komplette Festplatte innerhalb einer Woche durchgescannt werden kann. Dies minimiert die Zeiten für die einzelnen Scan-Vorgänge.

Weitere Einstellungen

- Wenn es die Softwareeinstellungen zulassen, sollte die "CPU Utilization" auf "Low" gestellt werden, um einen möglichst geringen Performanceeinfluss des Virens Scanners auf Bosch Rexroth-Anwendungen zu erreichen.
- Es kann vorkommen, dass die Virens Scanner viele Einträge im Ereignisprotokoll erzeugen, wenn z. B. während Scan-Vorgängen auf Dateien der Zugriff verweigert wird. Daher wird empfohlen, in der Ereignisanzeige des Betriebssystems für das "Anwendungsprotokoll" unter "Protokolleinstellungen" für die Protokollfortsetzung "Ereignisse überschreiben (falls notwendig)" auszuwählen.

8 Service und Support

Für Ihre schnelle und optimale Unterstützung verfügen wir über ein dichtes weltweites Servicenetz. Unsere Experten stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Sie erreichen uns täglich **rund um die Uhr – auch an Wochenenden und Feiertagen**.

Service Deutschland Unser technologieorientiertes Competence Center in Lohr deckt alle Belange rund um den Service für elektrische Antriebe und Steuerungen ab.

Sie erreichen unsere **Service-Hotline** und unseren **Service-Helpdesk** unter:

Telefon: **+49 9352 40 5060**
Fax: **+49 9352 18 4941**
E-Mail: service.svc@boschrexroth.de
Internet: <http://www.boschrexroth.com>

Auf unseren Internetseiten finden Sie ergänzende Hinweise zu Service, Reparatur (z. B. Anlieferadressen) und Training.

Service weltweit Außerhalb Deutschlands nehmen Sie bitte zuerst Kontakt mit Ihrem Ansprechpartner auf. Die Hotline-Rufnummern entnehmen Sie bitte den Vertriebsadressen im Internet.

Vorbereitung der Informationen Wir können Ihnen schnell und effizient helfen, wenn Sie folgende Informationen bereithalten:

- Eine detaillierte Beschreibung der Störung und der Umstände
- Angaben auf dem Typenschild der betreffenden Produkte, insbesondere Typenschlüssel und Seriennummern
- Ihre Kontaktdaten (Telefon-, Faxnummer und E-Mail-Adresse)

Index

A

Aktualisieren von IndraWorks.....	22
Aktualisieren von Embedded-Geräten.....	23
Online Software Update für IndraWorks.....	24
Silent-Installation.....	26
Software-Erweiterung über AddOn.....	25
Von einer DVD.....	22
Allgemeines zur Installation.....	11
Das Installationsprogramm und diese Do-	
kumentation.....	11
Systemvoraussetzungen.....	11
Vorinstallierte Benutzeroberfläche.....	11
Anregungen.....	8
ANSI Z535.6-2006.....	6

B

Beschwerde.....	8
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	
Einleitung.....	9
Betriebssysteme.....	12

D

Darstellung von Informationen	
Bezeichnungen und Abkürzungen.....	8
Deinstallation	
bei Parallelinstallationen.....	34
über Betriebssystem.....	35
Demolizenz.....	27
Dokumentation	
Änderungsverlauf.....	3

F

Feedback.....	8
Festplatteninstallation.....	15
Firewall-Einstellung.....	15

G

Gefahrenhinweise.....	6
-----------------------	---

H

Helpdesk.....	47
Hotline.....	47

I

IndraControl L45.....	12
IndraControl L65.....	12
IndraControl L85.....	12
IndraLogic XLC / IndraMotion MLC.....	12
IndraMotion MTX	
advanced, IndraControl L85.....	12
performance, IndraControl L65.....	12
standard, IndraControl L45.....	12
Installation auf PCs eines anderen Herstellers	

Hardwarevoraussetzungen für	
IndraWorks Engineering.....	11
Hardwarevoraussetzungen für Rexroth	
IndraWorks Cambuilder.....	12
Hardwarevoraussetzungen für Rexroth	
IndraWorks D und IndraMotion MLD.....	12
Hardwarevoraussetzungen für Rexroth	
IndraWorks Simulation.....	12
Installation durchführen.....	15
Aktualisieren von IndraWorks.....	22
Allgemeines.....	15
Deinstallation von Rexroth IndraWorks.....	34
Nachinstallieren von Online-Hilfen.....	32
Neu- bzw. Parallel-Installation von	
Rexroth IndraWorks.....	15
Patch Installation.....	29
Testlizenz.....	27

K

Kritik.....	8
Kundenfeedback.....	8

L

Lizenzierung von IndraWorks-Komponenten.....	39
Allgemeines.....	39
Entfernen einer Lizenz.....	40
Installation einer Lizenz.....	39
Lizenzeigenschaften.....	41
Testlizenz.....	27

M

MLPI-SDK Installation.....	37
----------------------------	----

N

Neu- bzw. Parallel-Installation von Rexroth	
IndraWorks	
Allgemeines.....	15
Installation von der DVD.....	16
Installation von der Festplatte.....	15
Nicht-bestimmungsgemäßer Gebrauch	
Folgen, Haftungsausschluss.....	9

P

Patch Installation	
Allgemeines.....	29
Installationsinformationen.....	31
Manuelle Installation eines Patches.....	30
Wizard gesteuerte Patch-Installation.....	29

S

Service-Hotline.....	47
Sicherheitshinweise.....	6
Signalgrafik.....	6
Signalwörter.....	6

Index

Support.....	47
Symbole.....	8
Systemvoraussetzungen	
Installation auf PCs eines anderen Her- stellers.....	11
Steuerungshardware für das System IndraLogic XLC / IndraMotion MLC.....	12
Steuerungshardware für das System IndraMotion MTX.....	12
Unterstützte Betriebssysteme.....	12

T

Testlizenz.....	27
Allgemeines.....	27
Erinnerungsdiallog in IndraWorks Operati- on.....	29
Startverhalten von IndraWorks mit Testli- zenz.....	27

V

Versionsanzeige	
Anzeige.....	43
Aufruf.....	43
Virens Scanner in Verbindung mit den Steuer- ungssystemen von Bosch Rexroth	
Allgemein.....	44
Performance des Gesamtsystems.....	44
Vorschläge zur Konfiguration der Virens- canner-Software.....	44
Vorschläge zur Konfiguration der Virens can- ner-Software	
Manuelle Scans.....	44, 45
Scheduled Scans.....	45
Startup Scans.....	45
Weitere Einstellungen.....	45

W

Warnhinweise.....	6
Weitere Informationen.....	43
Versionsanzeige.....	43
Virens Scanner.....	44

Z

Zielgruppen.....	3
Zu dieser Dokumentation.....	3
Darstellung von Informationen.....	6
Gültigkeit der Dokumentation.....	3

Notizen

Notizen

Notizen

Bosch Rexroth AG

Electric Drives and Controls

Postfach 13 57

97803 Lohr, Deutschland

Bgm.-Dr.-Nebel-Str. 2

97816 Lohr, Deutschland

Tel. +49 9352 18 0

Fax +49 9352 18 8400

www.boschrexroth.com/electrics



R911344285